

MONATSHEFT



Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

August 2017

2017

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Informationen und Beratung

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünwald Telefon: 0345 2318-702

Auskünfte:

Frau Schöne Telefon: 0345 2318-777
Frau Hohlstamm Telefon: 0345 2318-715
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
Telefax: 0345 2318-913
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und Besucherdienst:

Merseburger Straße 2
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Schriftliche Bestellungen an:

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Herausgeber:

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Z003)
Erscheinungsfolge: monatlich
Jahresabonnement: 55,00 EUR

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

08/2017

28. Jahrgang

| | |
|---|-----------|
| Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren..... | 3 |
| Informatives aus der amtlichen Statistik | 8 |
| Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt..... | 17 |
| Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt..... | 53 |

Redaktionsschluss: 14.08.2017

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Laufende Bevölkerungsstatistiken 2016: Veröffentlichungen verzögern sich.

Derzeit muss bundesweit in den laufenden Bevölkerungsstatistiken (Natürliche Bevölkerungsbewegungen, Wanderungen, Bevölkerungsfortschreibung) mit erheblichen Verzögerungen gegenüber den gewohnten Veröffentlichungsterminen gerechnet werden. Die Ergebnisse für die Berichtsmonate ab Januar 2016 werden sukzessive ab Ende Mai 2017 für die Statistiken der Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen beziehungsweise ab dem dritten Quartal 2017 für die Wanderungsstatistik und die Bevölkerungsfortschreibung publiziert. Die Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.12.2016 können voraussichtlich erst Anfang 2018 bereitgestellt werden.

Die Statistiken sind zurzeit bundesweit von zwei grundlegenden Neuerungen betroffen. Zum einen werden sie auf ein neues technisches Aufbereitungsverfahren umgestellt. Zum anderen ändert sich für die Wanderungsstatistik der Standard der Datenlieferung von den Meldebehörden an die Statistikämter. In beiden Bereichen gibt es Verzögerungen bei der Softwareerstellung.

Zeichenerklärung

| | |
|-----|--|
| - | nichts vorhanden |
| 0 | weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts |
| x | Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll |
| . | Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten |
| / | Zahlenwert nicht sicher genug |
| () | Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann |
| ... | Angabe fällt später an |
| r | berichtigte Zahl |
| * | Gemeinsames Datenangebot |

Abkürzungen

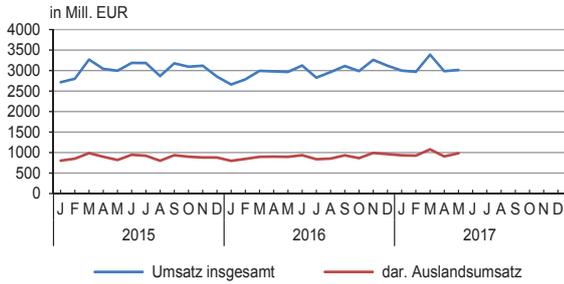
| | |
|----------|---------------------------|
| a. n. g. | andere nicht genannte |
| dav. | davon |
| dar. | darunter |
| VjD | Vierteljahresdurchschnitt |

| Merkmal | Veränderung | | | | | |
|---|--------------|-------|------|--------------------|-------|-------|
| | 2017 | | | 2017 | | |
| | März | April | Mai | März | April | Mai |
| | zum Vormonat | | | zum Vorjahresmonat | | |
| | um Prozent | | | | | |
| Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | | | | | | |
| Betriebe | - | 0,9 | - | -1,5 | -1,5 | -1,5 |
| Tätige Personen ¹ | 0,1 | 0,4 | - | -0,7 | -0,4 | -0,6 |
| Umsatz | 14,0 | -11,8 | 0,9 | 13,2 | 0,2 | 1,6 |
| davon Inlandsumsatz | 12,9 | -9,9 | -2,4 | 10,2 | -0,5 | -1,9 |
| Auslandsumsatz | 16,5 | -15,9 | 8,6 | 20,2 | 1,8 | 9,9 |
| Umsatz je tätiger Person | 13,9 | -12,2 | 0,9 | 14,0 | 0,6 | 2,2 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 11,8 | -13,2 | 7,9 | 5,4 | -9,5 | 3,4 |
| Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme) | 7,0 | 0,2 | 1,7 | -0,4 | 3,7 | 2,3 |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe | 17,5 | -13,5 | 9,9 | 7,5 | -8,6 | 5,4 |
| davon Inland | 15,1 | -12,6 | 6,5 | 5,4 | -9,6 | -1,2 |
| Ausland | 20,2 | -14,1 | 13,8 | 9,6 | -7,2 | 13,7 |
| Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau | | | | | | |
| Betriebe | -0,3 | - | -0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| Tätige Personen ¹ | 1,0 | 0,9 | - | -2,1 | -1,9 | -2,5 |
| Baugewerblicher Umsatz | 70,6 | -5,7 | 26,5 | 6,4 | -10,0 | 3,5 |
| Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person | 68,8 | -6,5 | 26,5 | 8,7 | -8,3 | 6,1 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 56,0 | -7,9 | 11,0 | 11,0 | -12,0 | 3,6 |
| Entgeltsumme | 20,8 | 0,9 | 9,3 | 2,7 | -2,6 | 1,1 |
| Wertindex des Auftragseingangs 2010 = 100 | 96,0 | -31,2 | 38,1 | 21,1 | 1,8 | 37,9 |
| Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe² | | | | | | |
| Betriebe | 3,5 | - | - | 1,9 | - | - |
| Tätige Personen ¹ | 2,4 | - | - | 2,2 | - | - |
| Gesamtumsatz | -34,4 | - | - | -0,8 | - | - |
| Gesamtumsatz je tätiger Person | -35,9 | - | - | -2,9 | - | - |
| Einzelhandel^{3, 4, 5} | | | | | | |
| Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2010 = 100 | 18,0 | 2,8 | 0,9 | 3,1 | 0,0 | 3,6 |
| Umsatz (in Preisen von 2010) 2010 = 100 | x | x | x | 1,2 | -1,7 | 1,8 |
| Gastgewerbe^{4, 5} | | | | | | |
| Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2010 = 100 | 17,7 | 2,5 | 7,8 | 5,9 | 2,8 | -0,5 |
| Umsatz (in Preisen von 2010) 2010 = 100 | x | x | x | 4,0 | 1,3 | -2,2 |
| Außenhandel⁴ | | | | | | |
| Ausfuhr | 5,4 | -8,6 | 0,7 | 13,1 | 1,5 | 2,1 |
| Einfuhr | 8,8 | -7,8 | 6,3 | 18,3 | 11,9 | 10,0 |
| Gewerbeanzeigen | | | | | | |
| Gewerbeanmeldungen | 6,0 | -23,2 | 11,4 | 2,8 | -21,2 | -10,5 |
| Gewerbeabmeldungen | 16,5 | -16,3 | -5,1 | -0,3 | -2,3 | -15,9 |
| Verbraucherpreisindex 2010 = 100 | 0,4 | -0,1 | -0,1 | 1,5 | 1,8 | 1,3 |
| Arbeitsmarkt | | | | | | |
| Arbeitslose | -5,6 | -5,4 | -4,3 | -13,8 | -13,7 | -14,7 |
| Gemeldete Arbeitsstellen ⁶ | 4,6 | 1,1 | 2,3 | 12,6 | 10,1 | 9,9 |
| Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten | 12,8 | 14,4 | 7,6 | 9,0 | 3,3 | 4,9 |

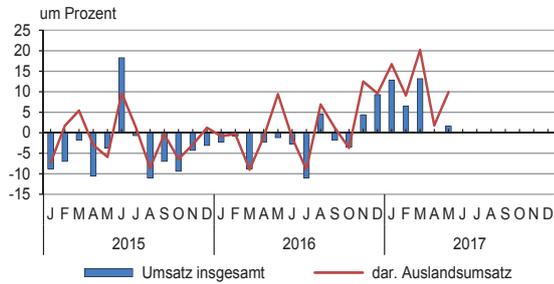
¹ einschließlich der tätigen Inhaber/-innen² Quartalsangaben³ ohne Kfz-Handel⁴ 2016 und 2017 vorläufige Ergebnisse⁵ Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.⁶ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes; ab Januar 2014 einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren (sog. Kooperationspartnerstellen)

Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

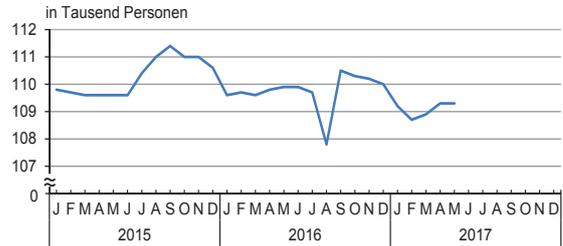


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

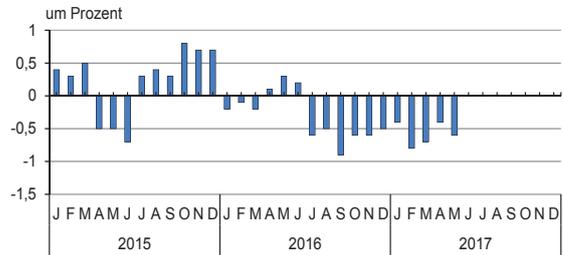


Tätige Personen

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

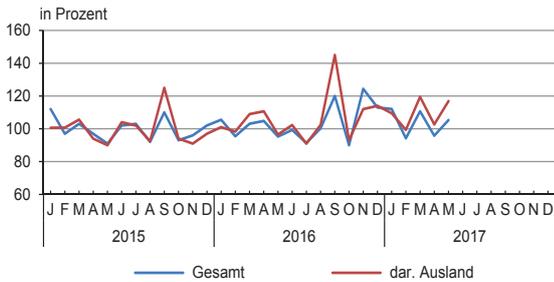


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

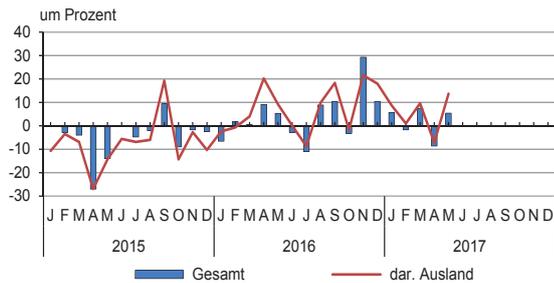


Index des Auftragseingangs (Volumenindex 2010 = 100)

Verarbeitendes Gewerbe

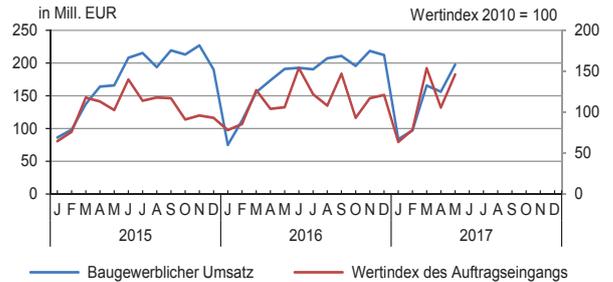


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

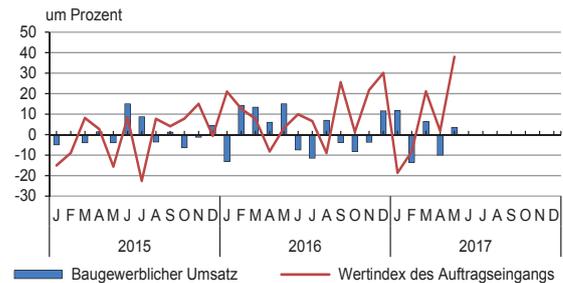


Baugewerblicher Umsatz und Index des Auftragseingangs (Wertindex 2010 = 100)

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

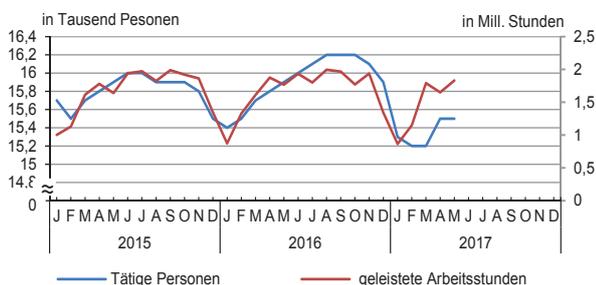


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

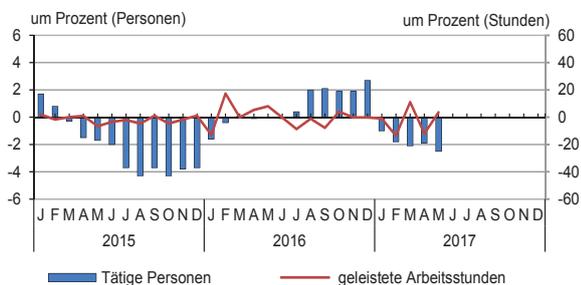


Tätige Personen und geleistete Arbeitsstunden

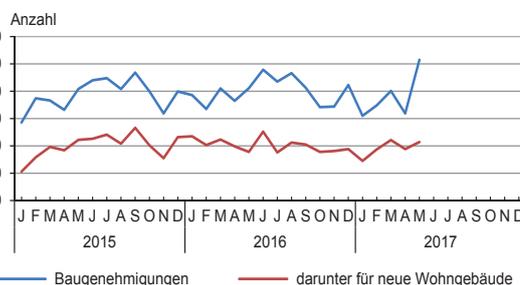
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



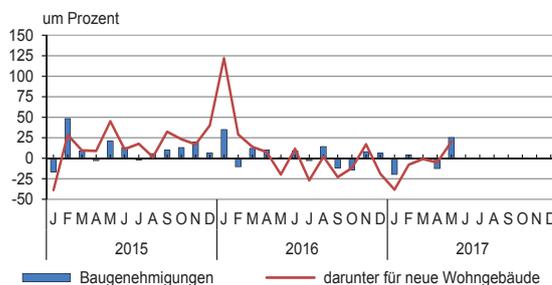
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



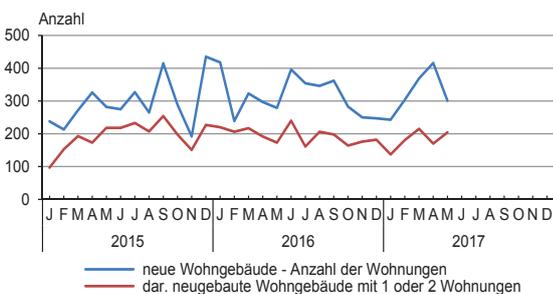
Baugenehmigungen insgesamt



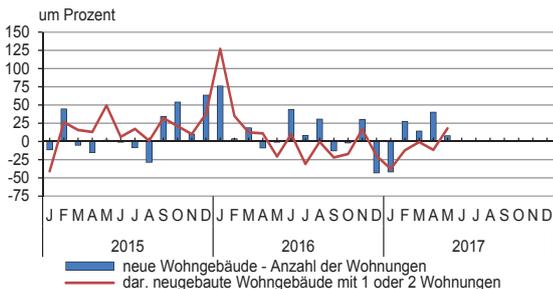
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



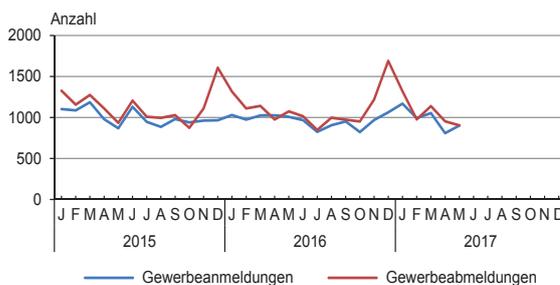
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



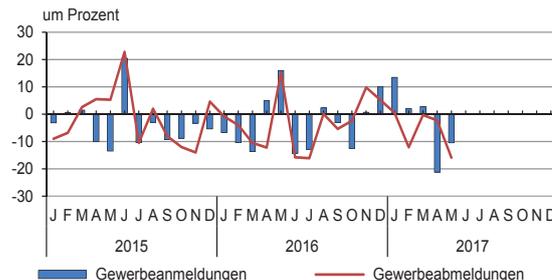
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

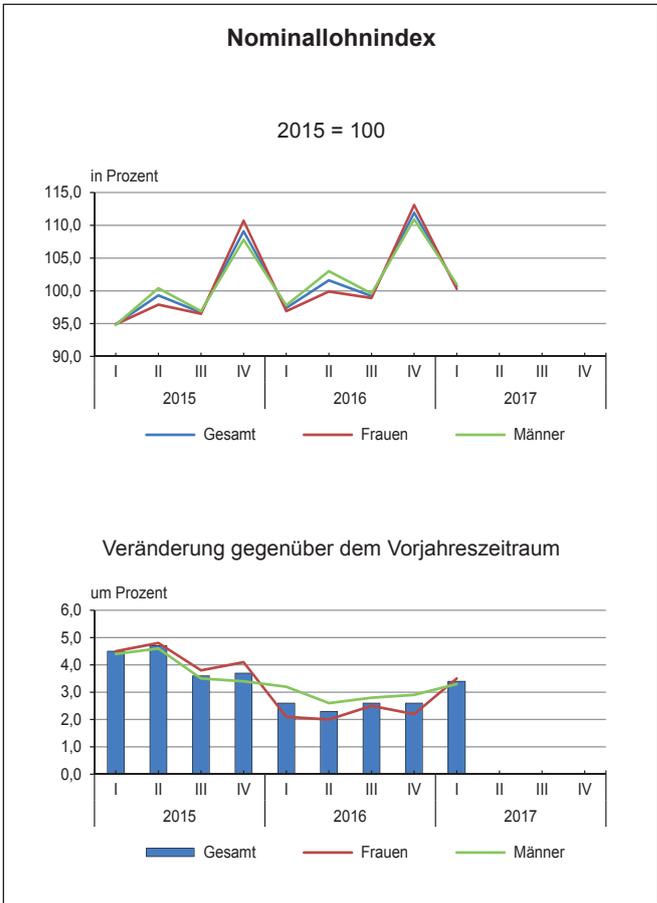
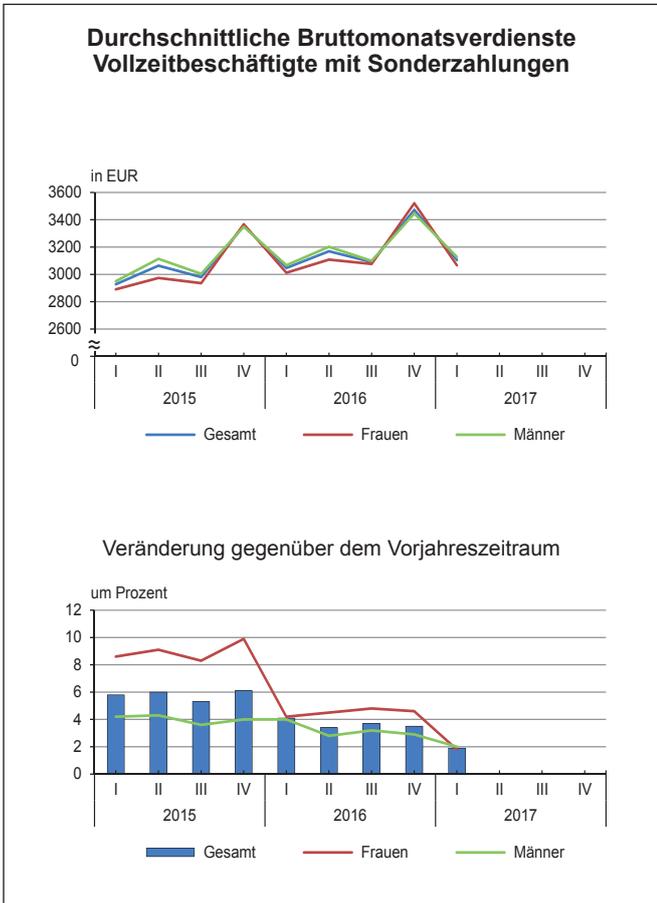
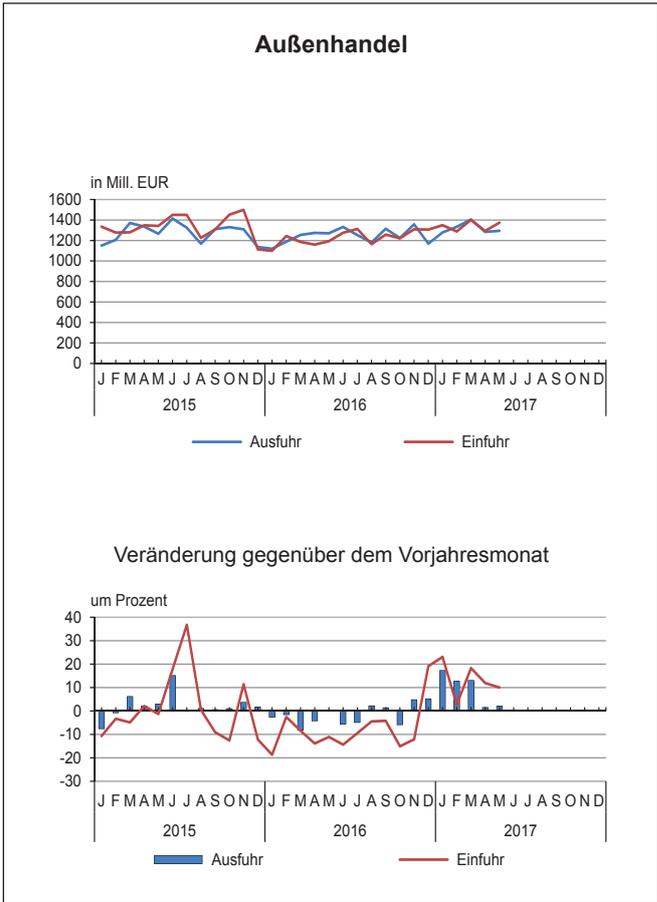
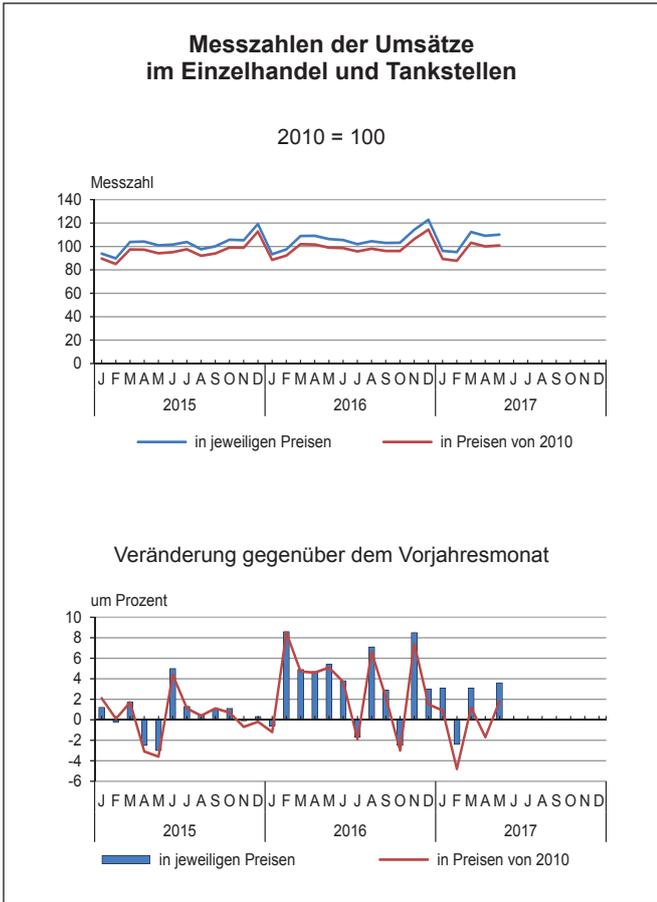


Gewerbebeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen



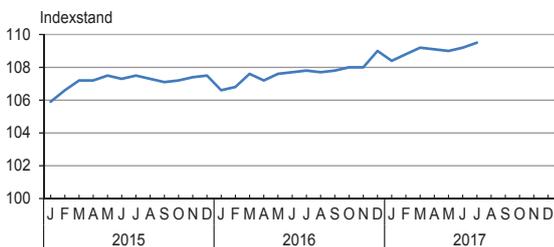
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat





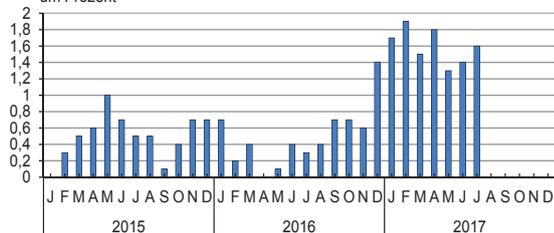
Verbraucherpreisindex

2010 = 100



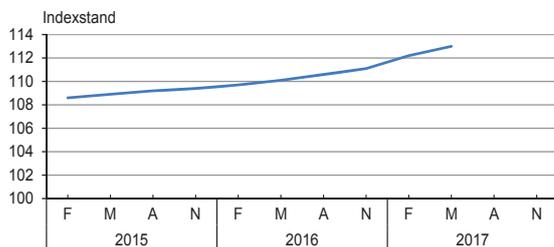
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

um Prozent



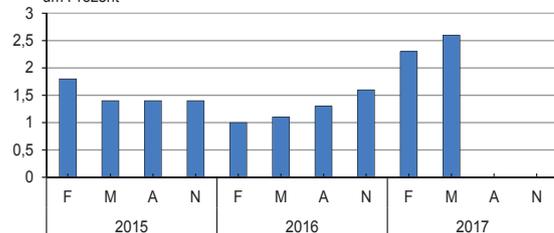
Preisindex für Wohngebäude insgesamt

2010 = 100



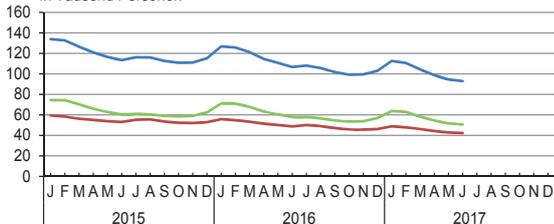
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

um Prozent



Arbeitslose

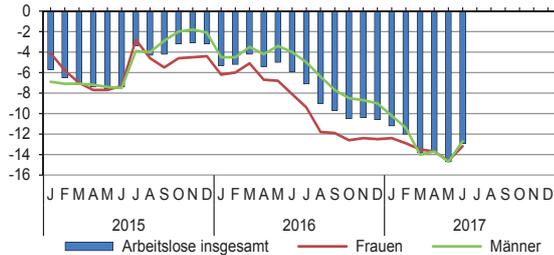
in Tausend Personen



Arbeitslose insgesamt Frauen Männer

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

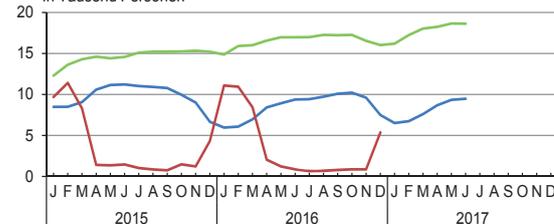
um Prozent



Arbeitslose insgesamt Frauen Männer

Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten, Kurzarbeiter/-innen und Gemeldete Arbeitsstellen

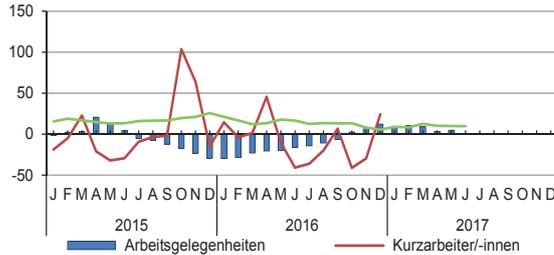
in Tausend Personen



Arbeitsgelegenheiten Kurzarbeiter/-innen
Gemeldete Arbeitsstellen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

um Prozent



Arbeitsgelegenheiten Kurzarbeiter/-innen
Gemeldete Arbeitsstellen

Zahlen des Monats

Im I. Quartal 2016 wurden nach vorläufigen Angaben **4 406** Kinder in Sachsen-Anhalt lebend geboren. Neben Magdeburg (566 Kinder) und Halle (Saale) (558 Kinder) kamen die meisten Babys im Landkreis Harz (392 Kinder) zur Welt.

Die Betriebe der fleischverarbeitenden Industrie Sachsen-Anhalts produzierten im Jahr 2016 zusammen 40 Millionen Kilogramm Roh-, Koch- und Brühwürste. Somit könnte jeder Sachsen-Anhalter/Sachsen-Anhalterin pro Tag knapp **50** Gramm dieser Wurstsorten konsumieren.

Im Jahr 2016 wurden in Sachsen-Anhalt **3** Wohngebäude als Passivhäuser fertiggestellt. Das sind Gebäude, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung nicht über ein klassisches Heizsystem, sondern nur über Lüftungsanlagen verfügen.

Nach vorläufigen Angaben importierte Sachsen-Anhalt im Jahr 2016 aus der Volksrepublik China **4 000** Mundharmonikas.

Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit

Geburtenanstieg in Sachsen-Anhalt

Der Trend steigender Geburtenzahlen setzt sich in Sachsen-Anhalt seit dem Jahr 2014 weiterhin fort. Im 1. Halbjahr 2016 wurden in Sachsen-Anhalt 8 633 Kinder lebend geboren. Das waren 269 Neugeborene bzw. 3,2 Prozent mehr als im 1. Halbjahr 2015.

Die Entwicklung verlief regional unterschiedlich. Der Saalekreis und der Salzlandkreis verzeichneten gegenüber dem 1. Halbjahr 2015 Steigerungen um 11 bzw. 10 Prozent, die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau registrierte eine Zunahme von 6 Prozent. Die beiden einwohnerreichsten Städte Halle (Saale) und Magdeburg verbuchten Geburtenzunahmen von 5 bzw. 4 Prozent. In den Landkreisen Altmarkkreis Salzwedel, Anhalt-Bitterfeld, Harz und Wittenberg nahmen die Geburtenzahlen gegenüber dem 1. Halbjahr 2015 ab.

Zahl der Einpendler in Sachsen-Anhalt stärker gestiegen als Auspendlerzahl

Im 3. Vierteljahr 2016 hatten einerseits 1,093 Millionen Erwerbstätige ihren Wohnort in Sachsen-Anhalt. Andererseits arbeiteten hier 1,015 Millionen Erwerbstätige. Damit hatte das Land einen Auspendlerüberschuss von 78 400 Personen. Da die Zahl der Einpendler über die Landesgrenze gegenüber dem 3. Vierteljahr 2015 mit 4,6 Prozent stärker anstieg als diejenige der Auspendler mit 0,8 Prozent, nahm der Auspendlerüberschuss ab.

Im 3. Vierteljahr 2016 stieg die Zahl der in Sachsen-Anhalt wohnenden Erwerbstätigen gegenüber dem 3. Vierteljahr 2015 um 2 700 Personen (+ 0,3 %) und die der hier arbeitenden Erwerbstätigen um 4 800 Personen (+ 0,5 %) an. Da mehr Erwerbstätige in Sachsen-Anhalt

wohnten als arbeiteten, hatte das Land weiterhin einen negativen Pendlersaldo, also einen Auspendlerüberschuss. Gegenüber dem 3. Vierteljahr 2015 nahm der negative Pendlersaldo von 80 400 Personen allerdings auf 78 400 Personen ab und erreichte damit den niedrigsten Stand seit 2005.

Die Zahl der Auspendler stieg um rund 1 100 Personen auf 151 200 Personen. Hauptziele der Auspendler waren mit fast einem Drittel Niedersachsen und mit knapp einem Viertel Sachsen, gefolgt von Thüringen. Der Anteil der Auspendler an den hier wohnenden Erwerbstätigen betrug wie im 3. Vierteljahr des Vorjahres 13,8 Prozent. Somit hatte jeder siebente hier wohnende Erwerbstätige einen Arbeitsplatz außerhalb Sachsen-Anhalts.

Die Zahl der Einpendler stieg im 3. Vierteljahr 2016 gegenüber dem 3. Vierteljahr 2015 um 3 200 Personen auf 72 800 Personen. Der größte Teil der Einpendler kam aus den angrenzenden Bundesländern, allein mehr als ein Drittel aus Sachsen, gefolgt von Thüringen, Niedersachsen und Brandenburg. Der Anteil der Einpendler an den hier arbeitenden Erwerbstätigen betrug 7,2 Prozent (3. Vierteljahr 2015: 6,9 %).

Basis der Berechnungen sind die vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ vorgelegten Vierteljahresergebnisse der Erwerbstätigen am Arbeits- und am Wohnort, abgestimmt auf den Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom Mai 2017.

Kultur

Erste bundesweite Musikfestivalstatistik veröffentlicht - Festivalzeit in Deutschland

Der Juli ist die Festivalzeit schlechthin in Deutschland. Gut ein Drittel aller Musikfestivals und -festspiele 2015 in Deutschland bot mindestens eine Veranstaltung im Juli an - mehr als in jedem anderen Monat. Dabei wurde ein breites Spektrum von Musikstilen auf die Bühnen gebracht. Den größten Anteil unter allen Veranstaltungen hatten die Rock- (12,0 %) sowie die Barock/Klassik-Festivals und -Festspiele (11,7 %). Etwas weniger häufig war Jazz der dominierende Musikstil (8,0 %).

Der Besuch eines Musikfestivals kostete 2015 im Durchschnitt 24,22 EUR. Dabei reichte der durchschnittliche Eintrittspreis von 16,13 EUR bei den Bluesfestivals bis zu 53,30 EUR für Veranstaltungen, die vorrangig Opern oder Operetten darboten. Insgesamt verzeichneten die Musikfestivals und -festspiele 2015 deutschlandweit etwa 32 Millionen Besucherinnen und Besucher.

In Sachsen-Anhalt nahmen 15 Musikfestivals und -festspiele an der Befragung teil, das entsprach einer Teilnehmerquote von fast 40 Prozent.

Dominierend in Sachsen-Anhalt waren die mittelgroßen Veranstaltungen mit einer Besucherzahl zwischen 2 000 bis unter 5 000 Besucherinnen und Besuchern. Hierbei betrug der Anteil an den Gesamtveranstaltungen 40,0 Prozent, im Bundesdurchschnitt waren es 26,9 Pro-

zent. Ebenfalls über dem Bundesdurchschnitt von 8,1 Prozent lagen die sehr großen Festivals (13,3 %) mit Besucherzahlen von mehr als 50 000.

Im Vergleich zu den anderen Bundesländern wies Sachsen-Anhalt einen auffallend geringen Anteil an Festivals mit sehr kleinem und kleinem Budget (unter 50 000 EUR) auf. Der Anteil an den Ausgaben insgesamt betrug hier 20,0 Prozent, bundesweit waren es 30,7 Prozent. Haupteinnahmequelle für alle Veranstaltungen waren die Eintrittsgelder. Markant für Sachsen-Anhalt war, dass fast genauso viel der Einkünfte (40 %) aus öffentlichen Zuwendungen stammten.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Weniger Schweine in Sachsen-Anhalt

Zum Stichtag 3. Mai 2017 wurden nach vorläufigen Angaben 1 164 768 Schweine in Sachsen-Anhalt gehalten. Gegenüber dem Stichtag 3. November 2016 waren das 12 848 Tiere (- 1,1 %) weniger.

Den bedeutendsten Einfluss auf den Bestandsabbau hatte der Rückgang im Bereich der Mastschweine. Hier sank der Bestand um 21 457 Tiere (- 7,3 %) auf 271 892 Tiere. Rückläufig waren auch die Ferkel- und Zuchtsauenbestände sowie die Zahl der Eber zur Zucht. Im Gegensatz dazu erhöhte sich der Bestand an Jungschweinen (bis unter 50 kg Lebendgewicht) um 12 643 Tiere (+ 6,0 %) auf 221 665 Tiere.

2016 waren knapp zwei Drittel aller Viehhaltungen in Sachsen-Anhalt Rinderhaltungen

Im Rahmen der alle 3 Jahre stattfindenden Agrarstrukturerhebung (ASE) wurden zum Stichtag 1. März 2016 in Sachsen-Anhalt 2 384 landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung (2013: 2 374) gezählt. Es wurden u. a. in 1 502 dieser Betriebe Rinder (63 %), in 494 Hühner (21 %), in 480 Schweine (20 %), in 421 Schafe (18 %) und in 161 Ziegen (7 %) gehalten (einschl. Mehrfachzählungen).

In den 1 502 Betrieben mit Rinderhaltungen wurden 335 638 Rinder¹, darunter 123 405 Milchkühe gehalten. Der Rinderbestand war im Vergleich zur ASE 2013 (333 336 Rinder) leicht gestiegen (+ 2 302; + 0,7 %), während die Zahl der Milchkühe leicht rückläufig war (- 875; - 0,7 %). Deutlich stärker als der Bestand an Milchkühen sank die Anzahl der milchkuhhaltenden Betriebe (- 43; - 7,6 %). Mehr als ein Drittel (36,6 %) der Betriebe mit Viehhaltung befand sich in den Landkreisen Stendal und Altmarkkreis Salzwedel.

Die Anzahl der Betriebe mit Schweinehaltung (480) ging um 15,9 Prozent (- 91) zurück. Der Landkreis Jerichower Land wies die höchste Bestandsgröße mit 7 119 Schweinen je Betrieb auf. Ihm folgte der Landkreis Börde mit 4 369 Schweinen je Betrieb. Mit 2 477 Schweinen je Betrieb hatte Sachsen-Anhalt die höchsten Bestandsgrößen (Deutschland: 695).

Der Bestand an Hühnern erhöhte sich im Vergleich zur ASE 2013 (8 553 269) um 37,4 Prozent auf 11 751 155 Hühner. Die Anzahl der Betriebe sank in den letzten Jahren um mehr als ein Zehntel (- 12,3 %)

von 563 auf 494 (- 69). Seit Jahren werden in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld und Jerichower Land die meisten Hühner gehalten. Zur ASE 2016 wurden dort mehr als zwei Drittel (67,2 %) aller Hühner in Sachsen-Anhalt gehalten. Mit 23 788 Hühnern je Betrieb verfügten die Betriebe im bundesweiten Vergleich über die größten Bestände (Deutschland: 3 361). Sowohl die Anzahl der Schafe (2016: 82 894; 2013: 88 653) als auch die der Ziegen (2016: 6 758; 2010: 7008) ging im genannten Zeitraum zurück.

¹ Rinder sind mit Hilfe des Herkunfts- und Informationssicherungssystems für Tiere (HIT) erfasst worden.

Energie- und Wasserversorgung

22 Millionen Kilowattstunden Strom aus Klärgas erzeugt

Im Jahr 2016 wurden in Sachsen-Anhalt 22,0 Millionen Kilowattstunden Strom in Kläranlagen erzeugt. Gegenüber 2015 war das ein Plus von 6,4 Prozent. Von der erzeugten Strommenge wurden 97,5 Prozent in den Klärwerksbetrieben selbst verbraucht, die restliche Menge wurde in das öffentliche Netz eingespeist.

Insgesamt wurden im Jahr 2016 in den befragten Kläranlagen 12,5 Millionen Kubikmeter Klärgas (Rohgas) mit einem Energiegehalt von 274 568 Gigajoule gewonnen. Für die Stromerzeugung wurden 11,0 Millionen m³ (240 106 GJ) und zu reinen Heiz- und/oder Antriebszwecken 1,0 Millionen m³ (22 820 GJ) Rohgas eingesetzt.

Wohnungswesen, Bautätigkeit

Seit 2006 für 29 614 Wohnungen in Wohngebäuden Baugenehmigungen erteilt

Für 29 614 Wohnungen in 21 049 neuzubauenden Wohngebäuden wurden seit 2006 Baugenehmigungen in Sachsen-Anhalt erteilt. Der Gesamtumsatz je tätige Person im Bauhauptgewerbe stieg im Landesdurchschnitt um 20 Prozent im selben Zeitraum.

Von diesen 29 614 Baugenehmigungen wurden 65,6 Prozent (15 404) für Einfamilienhäuser erteilt. Weitere 30 Prozent der Wohnungen wurden in 989 (4,7 %) Mehrfamilienhäusern (3 und mehr Wohnungen) einschl. Wohnheimen genehmigt. Seit 2014 stiegen die Baugenehmigungen für Wohnungen in Mehrfamilienhäusern auf zuletzt 1 450 Wohnungen kontinuierlich an. Den größten Zuwachs gab es mit 80 Prozent von 2013 (574) zu 2014 (1 048). Die Wirtschaftskrise der Jahre 2008/09 hatte auf die Baugenehmigungen kaum Einfluss. Die Zahl der Baugenehmigungen für Wohnungen lag zwischen 2007 (2 074 Wohnungen) und 2010 (2 028 Wohnungen) nur im Jahr 2008 (2 202 Wohnungen) deutlich über 2 000, sie blieben also nahezu konstant.

Nach einem Rückgang seit 2001 (6 131) stieg seit 2010 (1 823) auch die Zahl der fertiggestellten Wohnungen in neugebauten Wohngebäuden kontinuierlich an (2016: 3 054). Trotz der steigenden Zahl an Baugenehmigungen und -fertigstellungen sank der gesamte Wohnungsbestand von 2006 bis 2016 insgesamt um 28 163 Wohnungen

(- 2,14 %), da in diesem Zeitraum den 26 572 fertiggestellten Wohnungen ein Abgang von 46 658 Wohnungen gegenüberstand. Mit 13 399 Wohnungen fand der Rückbau von Wohnungen 2013 seinen Höhepunkt. 2016 wurden 3 054 Wohnungen fertiggestellt, der Abgang betrug 3 406 Wohnungen.

Trotz des Rückgangs des Gesamtwohnungsbestandes stehen der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt mehr Wohnungen und eine größere Wohnfläche als vor 20 Jahren zur Verfügung. 1995 gab es 447 Wohnungen je 1 000 Einwohner, 2016 waren es 573¹ (+ 28 %). Als Wohnfläche standen jedem Einwohner 1995 im Landesdurchschnitt 32,7 m² pro Person zur Verfügung. Über die meiste Wohnfläche verfügten damals die Einwohner des Altmarkkreises Salzwedel mit durchschnittlich 35,2 m² pro Person und den geringsten Platz hatten die Einwohner des Saalekreises mit 31,5 m² pro Person.

Im Landesdurchschnitt nahm die Wohnfläche bis 2016 um 13,3 m² pro Person auf 46,0 m² pro Person zu. Aktuell haben die Einwohner des Landkreises Jerichower Land mit 49,0 m² pro Person im Durchschnitt die größte und die Einwohner der kreisfreien Stadt Halle (Saale) mit 41,4 m² pro Person die kleinste Wohnfläche. Die Wohnfläche der Wohnungen steht im Zusammenhang zu den Besitzverhältnissen der Wohnungen. Die Zusatzerhebung zur Wohnsituation des Mikrozensus² 2014 ergab, dass von 190 000 Wohnungen im Jahr 2014 in Sachsen-Anhalt mit einer Wohnfläche von 120 m² und mehr 175 000 Eigentümerwohnungen (92 %) waren. Den höchsten Anteil hatten Mietwohnungen an den Größenklassen 40 - 60 m² (257 000 Mietwohnungen; 94 %) und 60 - 80 m² (212 000; 78 %). Ab der Wohnungsgröße 80 - 100 m² überwogen die Eigentümerwohnungen (93 000; 70 000 Mietwohnungen).

Im Wirtschaftszweig Bau von Gebäuden waren 2016 in 767 Betrieben 7 561 Personen tätig. Das waren 28 Prozent aller Betriebe (2 763) und 26 Prozent aller tätigen Personen (29 167) des Bauhauptgewerbes. 2008 lag der Anteil noch bei 34 Prozent bei den Betrieben und bei 26 Prozent aller tätigen Personen. D. h., die Bedeutung für die Gesamtbranche ging zurück. Das Bauhauptgewerbe insgesamt ist seit seiner Hochphase Mitte der 1990er (Maximum an tätigen Personen 1995 mit 99 680) um 70 513 tätige Personen (- 71 %) und 491 Betriebe (- 15 %) zurückgegangen. Die Betriebe im Bauhauptgewerbe sind in diesem Zeitraum auch deutlich kleiner geworden. 1995 waren 77 834 Personen in 1 263 Betrieben des Bauhauptgewerbes mit 20 oder mehr tätigen Personen beschäftigt (78 % aller tätigen Personen). 2016 waren es 52 % aller Personen im Bauhauptgewerbe (15 190) in den 316 Betrieben mit 20 und mehr tätigen Personen. Unabhängig von der Betriebsgröße konnten die Betriebe in allen Landkreisen und kreisfreien Städten den Gesamtumsatz je tätige Person seit 2006 im Landesdurchschnitt um 20 Prozent (+ 18 832 EUR auf 112 330 EUR) steigern. 2016 betrug der Gesamtumsatz des Bauhauptgewerbes 3 276 333 Tsd. EUR. Mit 281 waren die meisten Betriebe im Landkreis Harz beheimatet, die meisten tätigen Personen hatten mit 2 969 allerdings die 259 Betriebe im Saalekreis. Den höchsten Umsatz je tätige Person erzielten die Betriebe in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) mit 147 054 EUR. Am anderen Ende der Skala befanden sich 2016 die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau, mit 101 sowohl das Minimum bei den Betrieben als auch mit 1 095 Personen bei den tätigen Personen, und

der Landkreis Mansfeld-Südharz mit einem Gesamtumsatz von 72 384 EUR je tätige Person.

Die Entwicklung des Ausbaugewerbes verlief seit Mitte der 1990er ähnlich der des Bauhauptgewerbe. Die Anzahl der Betriebe³ ging seit 1997 (663) um 61 Prozent auf den Tiefststand 2007 (201) zurück, um sich seit 2011 bei über 250 Betrieben zu stabilisieren. Die Anzahl der tätigen Personen ging von 25 877 im Jahr 1997 über 8 147 im Jahr 2007(- 69 %) auf 10 721 Personen 2016 (Veränderung zu 1997: - 59 %, zu 2007: + 32 %) zurück. Das Ausbaugewerbe konnte seinen Gesamtumsatz in den letzten 10 Jahren um zwei Drittel (490 506 Tsd. EUR) auf 1 237 782 Tsd. EUR steigern. Mit 168 615 EUR Gesamtumsatz je tätige Person lagen die Betriebe des Landkreises Wittenberg im Kreisvergleich sogar über dem höchsten Umsatz je tätige Person des Bauhauptgewerbes.

Der Anteil des Baugewerbes an der Bruttowertschöpfung des Landes Sachsen-Anhalts lag 2016 bei 6,9 Prozent und war gegenüber 2015 um 4,6 Prozent gestiegen.

¹ Berechnet mit dem Bevölkerungsstand vom 31.12.2015

² Hochgerechnete 1 %ige Stichprobenerhebung bei der Bevölkerung

³ Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen

Fast zwei Drittel der in Sachsen-Anhalt im Jahr 2016 fertiggestellten Wohngebäude werden ganz oder teilweise mit erneuerbaren Energien beheizt

In 63,2 Prozent der im Jahr 2016 fertiggestellten 2 124 Wohngebäuden wurden Heizanlagen installiert, die erneuerbare Energien verwenden. Primär mit erneuerbaren Energien wurden 44,8 Prozent der fertiggestellten Wohngebäude beheizt. Die erneuerbaren Energien lagen somit auf Platz 2 der primären Energiequellen hinter Gas, das in 51,1 Prozent der Neubauten für die Heizung eingesetzt wurde. Die übrigen Energiequellen (unter anderem Fernwärme, Öl und Strom) erreichten zusammen 4,1 Prozent.

Wurden Wohnungsneubauten primär mit erneuerbaren Energien beheizt, so geschah dies vor allem mit Umweltthermieanlagen (64,3 %), die der Luft oder dem Wasser Wärme entziehen, oder Geothermieanlagen (24,6 %), die die Wärme unterhalb der Erdoberfläche nutzen.

Fast jedes zweite Wohngebäude entstand 2016 in Ziegelbauweise

Neue Wohngebäude in Sachsen-Anhalt werden bevorzugt in Ziegelbauweise errichtet. Im Fall der im Vorjahr fertig gestellten 2 124 Wohngebäude wurde dieser Baustoff bei 45,4 Prozent der Häuser zur Erstellung der Tragkonstruktion verwendet. Porenbeton kam bei 29,0 Prozent der Neubauten zum Einsatz. Kalksandstein wurde in 8,5 Prozent der Gebäude verwendet. Für die restlichen Neubauten wurden zu 10,9 Prozent Holz, 4 Prozent Stahlbeton sowie sonstige Baustoffe (2,2 %) eingesetzt.

Eine ganz andere Verteilung hinsichtlich der Baustoffverwendung ergibt sich bei den nicht für Wohnzwecke errichteten Hochbauten wie Betriebs-, Büro- und Anstaltsgebäuden. Stahl war mit einem Anteil von 30,6 Prozent der dominierende Baustoff. Es folgten Ziegel mit einem Anteil von 21,8 Prozent und Stahlbeton mit 17,5 Prozent Einsatzquote. Bei den restlichen Gebäuden wurden Holz (9,6 %), Porenbeton

(7,9 %), Kalksandstein (7,7 %) und sonstige Baustoffe (4,9 %) bei der Tragkonstruktion verwendet.

Handel, Tourismus, Gastgewerbe

35 388 Touristen in ausgewählten Lutherstädten in Sachsen-Anhalt im Mai 2017

Die Städte Allstedt, Lutherstadt Eisleben, Mansfeld, Naumburg (Saale), Lutherstadt Wittenberg und Zeitz verzeichneten 35 388 Ankünfte und 86 998 Übernachtungen im Mai 2017.

3 067 Ankünfte in diesen Städten waren von ausländischen Gästen (9 %), wobei die meisten auf die Lutherstadt Wittenberg entfielen (2 614; 85 %). Es wurden insgesamt 5 107 Übernachtungen von ausländischen Gästen erfasst.

In den beiden Lutherstädten gab es seit Jahresanfang bereits 54 735 Gästeankünfte und 102 978 Übernachtungen. Auf die Lutherstadt Wittenberg entfielen davon 46 356 Ankünfte (6 459 ausländische Gäste) und 86 827 Übernachtungen (12 455 von ausländischen Gästen).

Verkehr

1,4 Millionen Kraftfahrzeuge in Sachsen-Anhalt zugelassen

In Sachsen-Anhalt waren am 1. Januar 2017 insgesamt 1,4 Millionen Kraftfahrzeuge zum Verkehr zugelassen. Das waren knapp 12 400 Fahrzeuge bzw. 0,9 Prozent mehr als am 1. Januar 2016.¹

85,7 Prozent der zugelassenen Fahrzeuge (1,2 Mill.) waren Personenkraftwagen. Dies war ein Zuwachs von 0,5 Prozent gegenüber 2016. Darüber hinaus waren jeweils rund 89 400 Krafträder (+ 2,7 %), 2 200 Kraftomnibusse (+ 2,0 %), 101 400 Lastkraftwagen (+ 2,8 %), 42 500 Zugmaschinen (+ 2,5 %) und 10 600 sonstige Kraftfahrzeuge (+ 1,8 %) zugelassen. Die Zahl der Kraftfahrzeuganhänger stieg um 3,5 Prozent auf 227 800.

Mit einem Anteil von 35,7 Prozent war rund jeder 3. Halter eines Pkw eine Frau. Dagegen war mit einem Anteil von 11,3 Prozent bei Krafträdern nur rund jeder 9. Halter weiblich.

Von den am 1. Januar 2017 zugelassenen 1,2 Millionen Personenkraftwagen fuhren knapp 72 Prozent mit Benzin und 27 Prozent mit Diesel. Während die Anzahl der Benziner um 1,0 Prozent abnahm, stieg die der Diesel um 4,5 Prozent an. Bei Fahrzeugen mit anderen Kraftstoffarten als Antrieb stieg die Zahl der Elektrofahrzeuge mit einem Plus von 33,6 Prozent am stärksten. Damit waren zu Jahresbeginn 2017 in Sachsen-Anhalt 310 Elektrofahrzeuge zugelassen (Anteil an allen Pkw 0,03 %).

Mit einem Anteil von 99,0 Prozent fahren nahezu alle zugelassenen Pkw schadstoffreduziert. Die meisten, nämlich rund 424 200 Pkw bzw. 35,4 Prozent, entsprechen dabei der Emissionsgruppe Euro 4. Mit der

saubersten Emissionsgruppe Euro 6 sind inzwischen knapp 131 200 Pkw im Bestand.

¹ Angaben gehen aus den Ergebnissen der Bestandsstatistiken des Kraftfahrt-Bundesamtes hervor.

Sozialleistungen

Sozialhilfe: Ausgaben um 5 Prozent gestiegen

Im Jahr 2016 wurden im Land 652 Millionen EUR für Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII ‚Sozialhilfe‘) ausgegeben. Das entsprach einer Steigerung von 30 Millionen EUR (+ 5 %) gegenüber dem Jahr 2015.

Zwei Drittel der finanziellen Mittel (437 Mill. EUR; 67 %) stellte die Landeskasse für die Integration behinderter Menschen bereit. Die Eingliederungshilfe stieg damit im Vergleich zum Jahr 2015 um 31 Millionen EUR (+ 8 %).

Der Anteil der Ausgaben des Landes für die Kosten der Hilfe zur Pflege blieb seit Einführung der Pflegeversicherung stabil. Er lag auch 2016 bei 7 Prozent. Das entsprach einem Betrag von 44 Millionen EUR (2015: 40 Mill. EUR; 7 %)

Weit über 8 Millionen EUR zahlten die öffentlichen Kassen des Landes, der kreisfreien Städte und der Landkreise an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung und weiteren Hilfen zur Gesundheit. In diesem Bereich gingen die Ausgaben um 600 Tausend EUR (- 7 %) im Vergleich zum Vorjahr zurück.

Im Jahr 2016 zahlte der Bund für die Absicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung 120 Millionen EUR Grundsicherung an die Leistungsempfänger. Ein Jahr zuvor waren es noch 123 Millionen EUR (- 2 %).

Seit Einführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende - ALG II (Hartz IV) blieb der Anteil der Kosten der Hilfe zum Lebensunterhalt, welche durch das Land, die kreisfreien Städte und Landkreise entsprechend dem Kapitel 3 SGB XII übernommen wurden, stabil bei 6 Prozent (37 Mill. EUR).

Die Einnahmen durch Leistungen anderer Sozialleistungsträger (wie z. B. den Rentenkassen, Pflegekassen und Wohngeldstellen), dem Aufwendungsersatz und den übergeleiteten Unterhaltsansprüchen betrugen fast 80 Millionen EUR. Ein Jahr zuvor waren es knapp 76 Millionen EUR (+ 5 %).

Reichlich 5 Millionen EUR wurden im Jahr 2016 für Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen gewährt. Darunter zählen insbesondere die Blindenhilfe, die Übernahme von Bestattungskosten und die Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes.

Verdachtsfälle von Kindeswohlgefährdungen im Jahr 2016 um 3,3 Prozent gestiegen

Die Jugendämter haben im Jahr 2016 insgesamt 2 557 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls durchgeführt. Das waren 82 Verfahren (3,3 %) mehr als im Jahr zuvor. Von den eingeleiteten Verfahren waren 1 250 Jungen (48,9 %) und 1 307 Mädchen (51,1 %) betroffen, dabei erstmalig mehr Mädchen als Jungen.

Von allen Fällen bewerteten die Jugendämter 391 Fälle (15,3 %) eindeutig als Kindeswohlgefährdungen („akute Kindeswohlgefährdung“). Bei 324 Fällen (12,7 %) handelte es sich um eine latente Kindeswohlgefährdung, das heißt, eine Kindeswohlgefährdung konnte nicht ausgeschlossen werden. Die Fachkräfte der Jugendämter stellten bei 890 Verfahren (34,8 %) keine Kindeswohlgefährdung fest, jedoch bestand hier ein weiterer Hilfe- und Unterstützungsbedarf. Keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf lagen in 952 Fällen (37,2 %) vor.

Während gegenüber dem Vorjahr die Zahl der akuten Kindeswohlgefährdungen um 4,2 Prozent und die Zahl latenter Kindeswohlgefährdungen um 15,6 Prozent gesunken ist, stiegen die Fälle ohne Kindeswohlgefährdung, aber mit Hilfebedarf um 11,5 Prozent und die ohne Kindeswohlgefährdung und ohne Hilfebedarf um 7,6 Prozent an.

62,1 Prozent der Kinder und Jugendlichen, bei denen eine akute oder latente Kindeswohlgefährdung vorlag, wiesen Anzeichen von Vernachlässigung auf. In 20,5 Prozent der Fälle wurden Anzeichen für eine körperliche und in weiteren 15,2 Prozent Anzeichen für eine psychische Misshandlung festgestellt. Anzeichen für sexuelle Gewalt gab es in 2,2 Prozent der Fälle. Mehrfachnennungen waren möglich.

Kleinkinder waren bei den Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls besonders betroffen. Fast jedes 3. Kind (27,2 % bzw. 696) hatte zu Beginn des Verfahrens der Gefährdungseinschätzung das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet, darunter waren 323 Kinder noch kein Jahr alt. Drei- bis unter Sechsjährige waren von gut einem Fünftel (21,1 % bzw. 539) der Verfahren betroffen. Kinder im Alter zwischen 6 und unter 9 Jahren waren zu 18,1 Prozent (462) beteiligt und Kinder zwischen 9 und unter 12 Jahren mit 15,0 Prozent (383). Mit zunehmendem Alter nehmen die Gefährdungseinschätzungen ab. Zwölf- bis unter Fünfzehnjährige hatten einen Anteil von 10,4 Prozent (266) und Kinder, die 15 Jahre und älter waren 8,2 Prozent (211).

Eine mögliche Gefährdung des Kindeswohls wurden im Jahr 2016 am häufigsten anonyme Melder (18,3 %), Bekannte oder Nachbarn (13,1 %) und die Polizei, Gerichte oder Staatsanwaltschaften (10,0 %) den Jugendämtern gemeldet.

¹ Eine Kindeswohlgefährdung liegt vor, wenn eine erhebliche Schädigung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls eines/einer Minderjährigen bereits eingetreten ist oder mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten ist und diese Situation von dem Sorgeberechtigten nicht abgewendet wird oder werden kann. Zur Bewertung der Gefährdungslage macht sich das Jugendamt einen unmittelbaren Eindruck von dem Kind beziehungsweise Jugendlichen und seiner Lebenssituation. Das Jugendamt hat den Personensorgeberechtigten zur Abwendung der Gefährdung geeignete und notwendige Hilfen anzubieten.

Zahl der Wohngeldempfänger stieg zum Jahresende 2016 um mehr als ein Drittel

Zum Jahresende 2016 bezogen insgesamt 25 244 Haushalte Wohngeld. Das waren 38,7 Prozent mehr als im Jahr zuvor (2015: 18 200 Haushalte).

Das Wohngeld dient der wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens und wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder für selbstgenutztes Wohneigentum (Lastenzuschuss) gewährt. Wohngeld in Form eines Mietzuschusses erhielten im letzten Jahr 23 130 Berechtigte (91,6 %), 2 114 (8,4 %) erhielten einen Lastenzuschuss.

Bei den Wohngeldempfängerhaushalten unterscheidet man zwischen reinen Wohngeldhaushalten, hier erhalten alle Haushaltsmitglieder Wohngeld und wohngeldrechtlichen Teilhaushalten - kurz Mischhaushalte -, hier sind nur einzelne Personen des Haushaltes wohngeldberechtigt. Von den 25 244 Wohngeldhaushalten waren 23 379 reine Wohngeldhaushalte und 1 865 Mischhaushalte.

Während bei den reinen Wohngeldhaushalten die Empfängerzahl gegenüber 2015 um 7 439 zunahm, war bei den Mischhaushalten ein Rückgang um 395 zu verzeichnen. Die Gründe für den Anstieg der Wohngeldempfängerhaushalte liegen im Wesentlichen in den neuen, ab 1.1.2016 geltenden Regelungen der Wohngeldreform.

Den größten Anteil an den reinen Wohngeldhaushalten hatten Rentner/Pensionäre mit 61,2 Prozent und Arbeitnehmer/Beamte mit 23,9 Prozent. Studenten/Auszubildende waren mit 6,0 Prozent, Arbeitslose mit 5,0 Prozent, Selbstständige mit 0,8 Prozent und sonstige Berechtigte mit 3,1 Prozent vertreten.

Bei den Mischhaushalten bildete die Gruppe der sonstigen Berechtigten mit 74,0 Prozent den größten Anteil der Wohngeldempfänger. Dies sind Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen wie z. B. Hausfrauen/-männer. 16,2 Prozent waren Rentner/Pensionäre und 7,0 Prozent entfielen auf Studenten/Auszubildende. Arbeitnehmer/Beamte (1,6 %), Arbeitslose (1,1 %) und Selbstständige (0,1 %) hatten den geringsten Anteil.

Rund 70 Prozent der Wohngeldhaushalte waren Einpersonenhaushalte.

Der durchschnittliche monatliche Wohngeldanspruch aller Wohngeldhaushalte im Jahr 2016 lag bei 119 EUR, bei den reinen Wohngeldhaushalten waren es 118 EUR und bei den Mischhaushalten 132 EUR.

Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

2012 gab es 21 579 Personengesellschaften und Gemeinschaften

Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt liegen die Ergebnisse für die Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften für das Berichtsjahr 2012 vor. In Sachsen-Anhalt wurden insgesamt 21 579 Personengesellschaften und Gemeinschaften festgestellt. Gegenüber dem Berichtsjahr 2011 ist somit ein leichter Anstieg um 0,9 Prozent zu verzeichnen. Die Anzahl der beteiligten Ge-

sellschafter betrug 64 816, das entsprach einem Anstieg zum Vorjahr von 4,5 Prozent.

Die Summe der Einkünfte sank in 2012 um 2,6 Prozent auf 1,11 Milliarden EUR. Dies war hauptsächlich durch den Rückgang der Summe der Einkünfte von Unternehmen mit der Rechtsform GmbH & Co. KG begründet. Deren Summe sank im Vergleich zum Vorjahr um 22,8 Prozent auf 0,3 Milliarden EUR. Sie machten 30,3 Prozent der Summe der Einkünfte im Land aus. Einen höheren Anteil (54,1 %) an der Summe der Einkünfte konnten nur die Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR) verbuchen. Gegenüber dem Vorjahr erwirtschafteten diese 4,9 Prozent mehr und erreichten eine Summe der Einkünfte von 0,6 Milliarden EUR.

Ähnliche Gesellschaften und Gemeinschaften (hierunter zählen Grundstücksgemeinschaften, Partnerreedereien, Arbeitsgemeinschaften, stille Gesellschaften, Erbengemeinschaften und Partnergesellschaften) haben mit 44,7 Prozent (9 649) den höchsten Anteil an der Gesamtanzahl. Die Gesellschaften des bürgerlichen Rechts folgen mit 40,8 Prozent (8 793). Des Weiteren wurde jedes 10. Unternehmen, 2 160 Gesellschaften als GmbH & Co. KG geführt. Die restlichen Personengesellschaften und Gemeinschaften teilen sich in 312 offene Handelsgesellschaften (OHG), 324 Kommanditgesellschaften (KG) und 341 weitere und ausländische Rechtsformen auf.

Nach der wirtschaftlichen Gliederung wurden die meisten Personengesellschaften und Gemeinschaften in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung (1 765), dem Handel einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz (1 411) und dem Baugewerbe (1 078) festgestellt. Das verarbeitende Gewerbe ist mit 135,6 Millionen EUR Einkünften aus Gewerbebetrieb führend, gefolgt vom Handel einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz mit 104,9 Millionen EUR. An 3. Stelle rangiert die Energieversorgung mit 77,5 Millionen EUR Einkünften aus Gewerbebetrieb.

3,9 Milliarden EUR festgesetzte Einkommensteuer im Jahr 2013

In der Lohn- und Einkommensteuerstatistik für das Jahr 2013 wurden 976 364 unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige erfasst, auf deren positiven Gesamtbetrag der Einkünfte von insgesamt 27,7 Milliarden EUR Einkommen- bzw. Jahreslohnsteuern in Höhe von 3,9 Milliarden EUR festgesetzt wurden. Im Vergleich zur vorangegangenen Statistik für das Jahr 2010 sind die Einkünfte der Sachsen-Anhalter innerhalb von 3 Jahren um 12,1 Prozent bzw. 3 Milliarden EUR gestiegen. Gleichzeitig stieg die festgesetzte Einkommensteuer um 20 Prozent. Demgegenüber ist bei der Zahl der Steuerpflichtigen ein Minus von gut 10 900 Fällen bzw. 1,1 Prozent zu verzeichnen. Die durchschnittlichen Einkünfte je Steuerpflichtigem lagen aufgrund dessen mit jeweils 28 300 EUR gut 3 300 EUR über dem Niveau von 2010.

Etwa zwei Drittel der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen erzielte im Jahr 2013 Einkünfte von weniger als 30 000 EUR. Am Volumen des Gesamtbetrages der Einkünfte im Land insgesamt waren diese Steuerpflichtigen mit 32,5 Prozent beteiligt, an der festgesetzten Einkommensteuer mit lediglich 14,9 Prozent. Dagegen wurde von nur 25 040 Steuerpflichtigen, deren Einkünfte 100 000 EUR oder mehr betragen, fast ein Drittel (30,3 %) der Einkommensteuer abgeführt.

Die Anzahl der in Sachsen-Anhalt lebenden Einkommensmillionäre stieg, verglichen mit dem Jahr 2010, um 62,5 Prozent auf 104. Diese erzielten zusammen Einkünfte in Höhe von 173 Millionen EUR, damit 1,7 Millionen EUR je Steuerpflichtigem. Im Landesdurchschnitt ergab sich eine Quote von 4,6 Einkommensmillionären je 100 000 Einwohner, im Jahr 2010 waren es nur 2,7.

Von den sachsen-anhaltischen Landkreisen und kreisfreien Städten wies das Jerichower Land im Jahr 2013 mit einer Quote von 7,6 je 100 000 Einwohner die größte Millionärsdichte auf, gefolgt vom Salzlandkreis mit 7,5 und dem Landkreis Börde mit 6,9. Auf Platz 4 rangierte die Landeshauptstadt Magdeburg mit einer Quote von 6,5 Millionären je 100 000 Einwohner, hier wurden, neben dem Salzlandkreis, von den 104 Steuerpflichtigen die meisten Einkommensmillionäre (jeweils 15) nachgewiesen.

Preise und Preisindizes

Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt im Juni 1,4 Prozent höher als im Vorjahr

Der Anstieg des Verbraucherpreisindex betrug im Juni 2017 gegenüber dem Vorjahresmonat 1,4 Prozent. Gegenüber Mai 2017 stieg das Preisniveau durchschnittlich um 0,2 Prozent auf einen Indexstand von 109,2 (2010 = 100).

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke waren im Juni durchschnittlich 2 Prozent teurer als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Wie schon im Verlauf der ersten Hälfte des Jahres festgestellt, hatten höhere Preise für Butter und Milchprodukte maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der Preise für Molkereiprodukte und Eier (+ 11,8 %) sowie die Entwicklung der Preise für Speisefette und -öle (+ 29,3 %). Frisches Obst und frisches Gemüse waren preiswerter als im Vorjahr, die Preise für Gemüse sanken um knapp 5 Prozent und für Obst um 2,7 Prozent.

Für alkoholische Getränke und Tabakwaren stieg das Preisniveau um 2,6 Prozent gegenüber Juni 2016. Insbesondere die Preise für Tabak zogen im Juni gegenüber dem Vormonat an (+ 3,8 %). Tabak war damit über 5 Prozent teurer als im letzten Jahr. Wein war gegenüber dem Vorjahresmonat durchschnittlich um knapp 1 Prozent günstiger, die Preise für Bier stiegen um fast 2 Prozent.

Bekleidungsartikel verteuerten sich im Jahresverlauf durchschnittlich um 1,7 Prozent, dabei stieg das Preisniveau für Herrenbekleidung (+ 3,1 %) stärker als das für Damenbekleidung (+ 0,7 %).

Die Preise für Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe stiegen gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozent. Maßgeblichen Einfluss hatten u. a. die um knapp ein Prozent gestiegene Wohnungsmiete und das um knapp zwei Prozent höhere Preisniveau für Strom. Dämpfend wirkten u. a. die um 1,5 Prozent niedrigeren Preise für Gas.

Der Verlauf der Entwicklung der Kraftstoffpreise zeigte tendenziell abwärts, sowohl gegenüber dem letzten Monat (- 1,0 %) als auch im Vergleich zum Vorjahr (- 0,2 %).

Wer ohne sein Auto mit einer Pauschalreise verreisen wollte, hatte im Juni durchschnittlich mit um 13 Prozent höheren Preisen als im Mai zu rechnen. Gegenüber dem letzten Jahr verteuerten sich Pauschalreisen um 5,6 Prozent.

Bespielte Ton-, Bild- u. a. Datenträger (PC-Spiele, Musik-CDs, DVDs) für die Medienwiedergabe, z. B. während der Urlaubsreise, konnten im Juni um knapp 5 Prozent günstiger als im Vorjahr erworben werden.

Baupreise in Sachsen-Anhalt weiter gestiegen

Der Baupreisindex für Wohngebäude stieg im Mai 2017 gegenüber Februar 2017 um 0,7 Prozent. Zum Vorjahresmonat (Mai 2016) erhöhten sich die Preise um 2,6 Prozent. Insgesamt wurde ein Indexstand von 113,0 erreicht. (Basis: 2010 = 100)

Rohbauarbeiten wurden gegenüber dem Vorjahresmonat ebenfalls um 2,6 Prozent teurer. Den größten Anstieg in diesem Zeitraum verzeichneten die Preise bei Entwässerungskanalarbeiten (4,3 %) sowie Verbauarbeiten (4,0 %). Bei Zimmer- und Holzbauarbeiten lagen die Preiserhöhungen bei 3,8 Prozent. Preissenkungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurden bei keinem Gewerk im Bereich der Rohbauarbeiten festgestellt.

Auch bei den Ausbauarbeiten insgesamt stiegen die Preise um 2,6 Prozent. Die höchsten Steigerungen zwischen 3 und 4 Prozent konnten u. a. bei Trockenbauarbeiten, Betonwerksteinarbeiten sowie bei Arbeiten an Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen in Gebäuden festgestellt werden.

Im Straßenbau verteuerten sich die Bauleistungen im Mai 2017 binnen Jahresfrist um 3,1 Prozent. Der Indexstand betrug 113,5.

Die Preise für Schönheitsreparaturen in Wohnungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund drei Prozent und der Index für diese Bauleistungen erreichte ein Niveau von 115,0 Prozent gegenüber dem Basisjahr (2010 = 100).

2016: 15 680 EUR je Hektar für landwirtschaftliche Grundstücke

Im Jahr 2016 wechselten bei 3 252 Kauffällen landwirtschaftliche Grundstücke ihren Besitzer. Dabei handelte es sich ausschließlich um reine Flächenverkäufe. Bei diesen Kauffällen¹ wurde eine Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdN) von 11 043 Hektar veräußert. Die dabei realisierte Kaufsumme betrug 173,2 Millionen EUR, was einem durchschnittlichen Preis je Hektar für landwirtschaftliche Grundstücke von 15 680 EUR ergab. Die Zahl der Kauffälle sank gegenüber dem Vorjahr um 8,1 % (- 285), die veräußerte Fläche um 15,9 Prozent (- 2 112 ha).

Der im Jahr 2016 durchschnittlich erzielte Kaufwert (15 680 EUR je ha) für landwirtschaftliche Grundstücke liegt seit nunmehr zwölf Jahren über 5 000 EUR je Hektar und seit 2012 über 10 000 EUR je Hektar. Der Vorjahreswert wurde um 397 EUR je Hektar überschritten.

Der Preis für landwirtschaftliche Grundstücke lag mit 24 974 EUR je Hektar im Salzlandkreis am höchsten und am niedrigsten mit

9 097 EUR je Hektar im Landkreis Wittenberg. Die meisten Kauffälle (539) wurden im Landkreis Harz abgeschlossen.

Der größte Teil der Verkäufe (48 %) betraf Flächen, die 1 Hektar groß oder kleiner waren. Nur 2,2 % betrafen Flächen, die größer als 20 Hektar waren. Die durchschnittliche Größe der verkauften landwirtschaftlichen Grundstücke betrug 3,4 Hektar.

¹ ohne Gebäude und Inventar

Gesamtrechnungen

Die kreisfreie Stadt Halle (Saale) und der Saalekreis lagen beim Wirtschaftswachstum vorn

Im Jahr 2015 stieg das nominale Bruttoinlandsprodukt (BIP) Sachsen-Anhalts im Vergleich zum Vorjahr in den Landkreisen um 1,0 Milliarde EUR und in den kreisfreien Städten um 0,8 Milliarden EUR an. Prozentual errechnete sich damit für die Landkreise ein Plus von 2,6 Prozent und für die kreisfreien Städte von 4,7 Prozent.

Die anteilig größten Beiträge zum BIP leisteten die Landeshauptstadt Magdeburg, die kreisfreie Stadt Halle (Saale) und der Saalekreis. Zusammen erwirtschafteten die drei Regionen mit 35,2 Prozent mehr als ein Drittel des sachsen-anhaltischen Bruttoinlandsproduktes.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Die kreisfreie Stadt Halle (Saale) erreichte im Jahr 2015 mit 5,9 Prozent das stärkste Wirtschaftswachstum, gemessen an der nominalen Entwicklung des BIP. Das BIP erhöhte sich dabei auf 6,7 Milliarden EUR. Für die Stadt Halle (Saale) war das in der langfristigen Betrachtung der höchste Zuwachs der letzten 20 Jahre.

Auf dem 2. Platz mit einem Wirtschaftswachstum von 5,3 Prozent positionierte sich der Saalekreis. Das BIP erreichte einen Wert von 5,8 Milliarden EUR. Für den Saalekreis fiel der prozentuale Anstieg höher aus als in den letzten fünf Jahren.

Weiterhin punkteten mit einem überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum der Landkreis Stendal (+ 4,4 %), die Landeshauptstadt Magdeburg (+ 4,2 %), der Landkreis Harz (+ 3,7 %) und der Landkreis Wittenberg (+ 3,5 %).

Rückgänge trafen den Altmarkkreis Salzwedel (- 0,1 %) und das Jerichower Land (-1,4 %). Beide Landkreise erwirtschafteten mit 1,9 Milliarden EUR bzw. 2,2 Milliarden EUR das niedrigste BIP des Landes und mussten erstmals seit sechs Jahren Einbußen beim BIP hinnehmen.

Die Wirtschaftskraft, gemessen am nominalen BIP je Erwerbstätigen, wird zu Vergleichszwecken genutzt, um Größenunterschiede zwischen den Regionen zu berücksichtigen. Im Jahr 2015 erwirtschaftete ein Erwerbstätiger in Sachsen-Anhalt durchschnittlich 57 633 EUR.

Über diesem Wert lagen fünf Landkreise und erstmals die Landeshauptstadt Magdeburg. Wie auch in den Vorjahren besaß der Saalekreis erneut die stärkste Wirtschaftskraft. Im Saalekreis erbrachte jeder Erwerbstätige durchschnittlich 68 755 EUR, über 11 000 EUR mehr als im Landesdurchschnitt. Der Landkreis Börde konnte seine Position als zweitstärkster Landkreis in Sachsen-Anhalt ebenfalls halten, jeder Erwerbstätige erarbeitete dort 63 664 EUR. Auf Rang drei und vier folgten die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg.

In diesen vier Landkreisen dominierte das Produzierende Gewerbe das Wirtschaftsgeschehen. Dessen Anteil an der gesamten Bruttowertschöpfung reichte dabei von 42 Prozent im Landkreis Anhalt-Bitterfeld bis zu 47 Prozent im Saalekreis. Im Durchschnitt Sachsen-Anhalts lag der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung bei 33 Prozent.

Höchste Durchschnittsverdienste in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) und stärkster Anstieg im Landkreis Wittenberg

Die im Jahr 2015 durchschnittlich je Arbeitnehmer gezahlten Bruttolöhne und -gehälter (Verdienste) stiegen in Sachsen-Anhalt gegenüber dem Vorjahr um 4,7 Prozent auf 26 782 EUR. Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt mitteilte, weisen die jetzt vorliegenden aktuellen Ergebnisse der Regionalberechnungen des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für die kreisfreien Städte (+ 5,0 %) einen höheren Zuwachs aus als für die Landkreise (+ 4,5 %). Insgesamt befanden sich die Durchschnittsverdienste in allen Regionen Sachsen-Anhalts über dem Vorjahresniveau.

Die Bruttolöhne und -gehälter enthalten die von den im Inland ansässigen Wirtschaftseinheiten (Betrieben) geleisteten Löhne und Gehälter der beschäftigten Arbeitnehmer vor Abzug der Lohnsteuer und der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer sowie Sachleistungen, die den Arbeitnehmern unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellt werden. In die Berechnungen einbezogen wurden alle Arbeitnehmer, auch marginal Beschäftigte, Personen in Minijobs und Personen in Arbeitsgelegenheiten.

Die Spannbreite der durchschnittlichen regionalen Pro-Kopf-Verdienste in Sachsen-Anhalt reichte von 28 309 EUR in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) bis 24 449 EUR im Landkreis Mansfeld-Südharz. Zurückzuführen sind die regionalen Unterschiede vor allem auf die Struktur der Wirtschaft und der Arbeitnehmer. Insbesondere Beschäftigte in Teilzeit und marginal Beschäftigte wirken mindernd auf das Verdienstniveau. Im Produzierenden Gewerbe fiel das Einkommensniveau durch tarifliche Abschlüsse und einen größeren Anteil an Vollzeitbeschäftigung höher aus als in von Teilzeitbeschäftigung geprägten Wirtschaftsbereichen wie z. B. im Einzelhandel und im Gastgewerbe.

Auch 2015 konzentrierten sich die höher vergüteten Arbeitsplätze in den drei kreisfreien Städten. Hier verdiente ein Arbeitnehmer durchschnittlich 28 182 EUR und damit 1 400 EUR mehr als im Landesdurchschnitt. Von den 11 Landkreisen erreichten die 2 Wirtschaftsstärksten ebenfalls ein überdurchschnittliches Niveau. Dabei nahm der Saalekreis mit einem Verdienst von 27 676 EUR je Arbeitnehmer

den Spitzenplatz ein, gefolgt vom Landkreis Börde mit 27 341 EUR je Arbeitnehmer.

Den stärksten Zuwachs der Pro-Kopf-Verdienste erzielte der Landkreis Wittenberg (+ 6,6 %)

Arbeitnehmerentgelte stiegen im Jahr 2016 in Sachsen-Anhalt um 3,4 Prozent

Die Summe der gezahlten Arbeitnehmerentgelte stieg in Sachsen-Anhalt auch im Jahr 2016 weiter an. Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt nach neuesten, noch vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ feststellte, erhöhten sich die in Sachsen-Anhalt gezahlten Entgelte um 3,4 Prozent. Dieser Zuwachs fiel zwar geringer aus als im Vorjahr (+ 4,1 %), setzte aber die positive Entwicklung der letzten 10 Jahre fort. Bundesweit erhöhten sich die Arbeitnehmerentgelte um 3,8 Prozent.

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Es setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt spiegelt die gesamten Kosten wider, die Arbeitgeber für die Beschäftigung von Arbeitnehmern aufwenden. Im Jahr 2016 entfielen rund 83 Prozent des Arbeitnehmerentgeltes auf die Bruttolöhne und -gehälter und 17 Prozent auf die Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Die in Sachsen-Anhalt ansässigen Arbeitgeber zahlten im Jahr 2016 an ihre Beschäftigten Entgelte in Höhe von 30,5 Milliarden EUR, gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einem Plus von rund 1 Milliarde EUR.

Betrachtet nach Wirtschaftsbereichen entfielen mit 20,8 Milliarden EUR rund zwei Drittel des Arbeitnehmerentgeltes auf den Dienstleistungsbereich, der mit einem überdurchschnittlichen Zuwachs von 3,7 Prozent punkten konnte. Im Produzierenden Gewerbe erreichte die Summe der gezahlten Entgelte einen Wert von 9,2 Milliarden EUR (+ 2,8 %) und in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei einen Wert von 0,5 Milliarden EUR (+ 2,5 %).

Die in Sachsen-Anhalt gezahlten Entgelte je Arbeitnehmer (Lohnkosten) lagen im Jahr 2016 durchschnittlich bei 33 220 EUR. Damit stiegen sie um 955 EUR bzw. 3,0 Prozent gegenüber dem Jahr 2015 an.

Im Vergleich dazu betragen die bundesdurchschnittlichen Lohnkosten 40 602 EUR, das waren 7 382 EUR mehr als in Sachsen-Anhalt. Der Angleichungsstand an den Bundesdurchschnitt fiel im Jahr 2016 mit 81,8 Prozent höher aus als im Vorjahr (2015 = 81,3 %).

Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt weiter mitteilte, stiegen die Lohnkosten in Sachsen-Anhalt stärker als im Bundesdurchschnitt. Nach Sachsen (+ 3,6 %), Thüringen (+ 3,5 %) und Mecklenburg-Vorpommern (+ 3,4 %) verbuchte Sachsen-Anhalt den vierthöchsten Zuwachs unter allen Bundesländern.

Wesentlich bestimmt wird die Höhe der Lohnkosten von tariflichen Abschlüssen, der Wirtschafts- und der Beschäftigtenstruktur und den Beschäftigungsverhältnissen. Den höchsten Wert in Sachsen-Anhalt wies mit 38 780 EUR das Produzierende Gewerbe aus, das in starkem Maße von tariflichen Regelungen und Vollzeitbeschäftigung gekennzeichnet ist. Der Angleichungsstand an den Bundesdurchschnitt lag hier bei 75,5 Prozent.

Im Dienstleistungsbereich, mit einem überdurchschnittlichen Anteil an marginalen Beschäftigungsverhältnissen, erreichten die Lohnkosten eine Höhe von 31 387 EUR und damit 84,4 Prozent des Bundesdurchschnitts. Das niedrigste Entgelt je Arbeitnehmer wurde für den Bereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ermittelt (27 540 EUR), dieser Wert lag damit allerdings deutlich über dem Bundesdurchschnitt (121,4 %) für diesen Wirtschaftsabschnitt.

Überdurchschnittliches Wachstum der Gesundheitswirtschaft in Sachsen-Anhalt im Jahr 2016

Im Jahr 2016 stieg die preisbereinigte Bruttowertschöpfung der Gesundheitswirtschaft ¹ um 3,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Sie wuchs damit in 2016 stärker als im Länderdurchschnitt (2,0 %) und entwickelte sich auch besser als die Bruttowertschöpfung der Gesamtwirtschaft von Sachsen-Anhalt (1,0 %). In jeweiligen Preisen betrug die Bruttowertschöpfung der Gesundheitswirtschaft 6,5 Mrd. EUR. Sie erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,8 Prozent. In Sachsen-Anhalt wurden 12,2 Prozent der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung in der Gesundheitswirtschaft erbracht, 0,4 Prozentpunkte mehr als 2015.

Erwirtschaftet wurde dieses Ergebnis im Jahr 2016 von 149,8 Tsd. Erwerbstätigen der Gesundheitswirtschaft. Gegenüber dem Vorjahr entsprach das einem Anstieg um rd. 4 Tsd. Personen bzw. 2,8 Prozent, während sich die Gesamtzahl der Erwerbstätigen in Sachsen-Anhalt um 0,4 Prozent erhöhte. Der Anteil der Erwerbstätigen der Gesundheitswirtschaft an den gesamten Erwerbstätigen betrug 14,9 Prozent. Im Länderdurchschnitt erhöhte sich die Anzahl der Erwerbstätigen der Gesundheitswirtschaft um 2,3 Prozent.

Auch bei der langfristigen Betrachtung für die Jahre von 2008 bis 2016 entwickelte sich die Gesundheitswirtschaft deutlich dynamischer als die Gesamtwirtschaft in Sachsen-Anhalt. Die Zahl der Erwerbstätigen erhöhte sich im Betrachtungszeitraum um 14,8 Tsd. Personen bzw. 10,9 Prozent, während die Gesamtzahl der Erwerbstätigen in Sachsen-Anhalt um 2,3 Prozent zurückging.

Die Bruttowertschöpfung (in jeweiligen Preisen) der Gesundheitswirtschaft wuchs von 2008 bis 2016 um 1,9 Mrd. EUR. Das entsprach einer Zunahme um 40,7 Prozent, während die Gesamtwirtschaft um knapp 17 Prozent anstieg.

Preisbereinigt (Index 2010 = 100) stieg die Bruttowertschöpfung der Gesundheitswirtschaft von 2008 bis 2016 um 16,6 Indexpunkte auf 111,5. Die Bruttowertschöpfung der Gesamtwirtschaft erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 1,6 Indexpunkte auf 103,5.

¹ Gesundheitswirtschaft im engeren Sinne

Gedenk- und Aktionstage

Sachsen-Anhalt und der Weltbevölkerungstag am 11.06.2017

Im Jahr 2015 lebten auf der Welt rund 7,27 Milliarden Menschen, von ihnen wohnten 0,03 Prozent in Sachsen-Anhalt.

Vergleichbar mit der Bevölkerungszahl Sachsens-Anhalts waren die Länder Katar (2,235 Mill. Einwohner) und Botsuana (2,263 Mill. Einwohner). Mehr als 10 Mal so viel Menschen wohnten in Cote d'Ivoire (22,7 Mill.).

Tummelten sich in Sachsen-Anhalt auf einen Quadratkilometer 110 Menschen, so waren es in Monaco 18 866 und in der Mongolei 2.

Bei der Geburt hat ein Sachsen-Anhalter Mädchen eine durchschnittliche Lebenserwartung von 82,48 Jahren. Die höchste Lebenserwartung haben die neugeborenen japanischen Mädchen mit durchschnittlich 86,8 Jahren, gefolgt von den San Marino-Mädchen (86,3 Jahre) und den spanischen Mädchen (86,1 Jahre). Die niedrigste Lebenserwartung haben die neugeborenen Mädchen aus Swasiland und aus Lesotho. Sie werden im Durchschnitt 48,2 bzw. 49,8 Jahre alt.

Die neugeborenen Sachsen-Anhalter Knaben können im Durchschnitt 76,18 Jahre alt werden. Einige Jahre älter können die Schweizer Buben (80,8 Jahre) und die Liechtensteiner Buben (80,7 Jahre) werden. In der Zentralafrikanischen Republik ist mit durchschnittlich 48,8 Jahren das Leben eines neugeborenen Jungen am kürzesten.

Die meisten jungen Menschen lebten in Niger mit einem Anteil der unter 15jährigen an der Bevölkerung von 50,5 Prozent. Es folgten Uganda mit 48,1 Prozent, Angola und Tschad mit jeweils 47,7 Prozent. Den geringsten Anteil an Kindern hatten Japan und Deutschland mit jeweils 12,9 Prozent. In Sachsen-Anhalt waren es 11,7 Prozent.

Und im Übrigen...

...wurde das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt von einer 7-köpfigen Delegation aus dem Suzhou Municipal Bureau of Statistics (VR China) im Rahmen ihrer Informationsreise in Deutschland besucht.

Die chinesischen Kolleginnen und Kollegen informierten sich über das System der amtlichen Statistik in Deutschland. Im Mittelpunkt ihres Interesses stand die Qualitätskontrolle im Rahmen der amtlichen Statistik.

Zahlenspiegel - Landesübersichten 17

| | |
|---------------------------|----|
| 01 Bevölkerung | 18 |
| 02 Erwerbstätigkeit | 18 |
| 03 Bautätigkeit | 20 |
| 04 Landwirtschaft | 22 |
| 05 Produzierendes Gewerbe | 24 |
| 06 Handel | 28 |
| 07 Gastgewerbe | 28 |
| 08 Tourismus | 28 |
| 09 Verkehr | 30 |
| 10 Außenhandel | 30 |
| 11 Gewerbeanzeigen | 32 |
| 12 Insolvenzen | 34 |
| 13 Handwerk | 34 |
| 14 Preise | 34 |
| 15 Finanzen | 34 |
| 16 Verdienste | 36 |
| 17 Soziales | 40 |

Zahlenspiegel - Kreistabellen 42

| | |
|---|----|
| Bevölkerung | 42 |
| Arbeitslosenquote | 44 |
| Arbeitslose | 45 |
| Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau | 46 |
| Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau | 47 |
| Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung | 48 |
| Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden | 49 |
| Gewerbeanzeigen | 50 |
| Ergebnisse der Betriebe im Bereich vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis) | 51 |
| Insolvenzverfahren | 52 |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2015 | 2016 | 2015 | |
|--|---|---------|-----------|-----------------|--------|-----------|-----------|
| | | | | 01.01. - 31.08. | | August | September |
| 01 Bevölkerung | | | | | | | |
| Bevölkerungsstand | | | | | | | |
| * 0101 | Bevölkerung am Monatsende | Anzahl | 2 245 470 | 2 232 302 | ... | 2 232 302 | 2 235 255 |
| 0102 | und zwar Männer | Anzahl | 1 106 689 | 1 096 749 | ... | 1 096 749 | 1 099 158 |
| 0103 | Frauen | Anzahl | 1 138 781 | 1 135 553 | ... | 1 135 553 | 1 136 097 |
| 0104 | Deutsche | Anzahl | 2 157 570 | 2 161 759 | ... | 2 161 759 | 2 160 479 |
| 0105 | Ausländer/-innen | Anzahl | 87 900 | 70 543 | ... | 70 543 | 74 776 |
| 0106 | Mittlere Bevölkerung | Anzahl | 2 240 509 | 2 233 925 | - | 2 231 842 | 2 233 779 |
| 0107 | Bevölkerungsveränderung ¹ | Anzahl | 9 922 | -3 246 | ... | 921 | 2 953 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung² | | | | | | | |
| * 0108 | Eheschließungen | Anzahl | 10 575 | 7 731 | 7 475 | 1 781 | 1 168 |
| 0109 | Ehescheidungen ³ | Anzahl | 4 109 | 2 736 | 2 835 | 330 | 304 |
| * 0110 | Lebendgeborene | Anzahl | 17 415 | 11 583 | 11 937 | 1 640 | 1 595 |
| * 0111 | Gestorbene (ohne Totgeborene) | Anzahl | 32 369 | 22 238 | 21 122 | 2 440 | 2 347 |
| * 0112 | darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene | Anzahl | 65 | 44 | 31 | 11 | 4 |
| * 0113 | Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-) | Anzahl | -4 954 | -10 655 | -9 185 | -800 | -752 |
| Wanderungen | | | | | | | |
| * 0114 | Zuzüge über die Landesgrenze | Anzahl | 74 365 | 38 511 | ... | 6 746 | 8 816 |
| * 0115 | darunter aus dem Ausland | Anzahl | 43 692 | 20 265 | ... | 3 653 | 5 549 |
| 0116 | Zuzüge von Ausländer(n)-innen | Anzahl | 46 510 | 21 838 | ... | 3 874 | 5 942 |
| * 0117 | Fortzüge über die Landesgrenze | Anzahl | 49 908 | 31 168 | ... | 4 990 | 5 119 |
| * 0118 | darunter in das Ausland | Anzahl | 13 857 | 8 687 | ... | 1 195 | 1 242 |
| 0119 | Fortzüge von Ausländer(n)-innen | Anzahl | 18 843 | 11 549 | ... | 1 555 | 1 807 |
| * 0120 | Innerhalb des Landes Umgezogene ⁴ | Anzahl | 72 310 | 41 332 | ... | 6 771 | 7 593 |
| * 0121 | Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-) | Anzahl | 24 457 | 7 343 | ... | 1 756 | 3 697 |

Achtung! Verzögerungen 2016 - Vorbemerkungen beachten!

¹ einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

² 2016 vorläufige Ergebnisse

³ Daten liegen bis 07/2017 vor - Auskunft unter info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

⁴ ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.12.2015

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | Am | Am | 2015 |
|--|---|---------|------------|------------|---------|
| | | | 30.06.2015 | 30.06.2016 | 31.12. |
| 02 Erwerbstätigkeit | | | | | |
| Beschäftigte^{1,2} | | | | | |
| * 0201 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort | Anzahl | 776 293 | 782 541 | 777 294 |
| * 0202 | und zwar Frauen | Anzahl | 387 110 | 388 433 | 389 083 |
| * 0203 | Ausländer/-innen | Anzahl | 16 624 | 20 468 | 17 618 |
| * 0204 | Teilzeitbeschäftigte | Anzahl | 213 822 | 223 236 | 218 506 |
| * 0205 | darunter Frauen | Anzahl | 173 631 | 179 367 | 177 191 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen ³ | | | | | |
| * 0206 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Anzahl | 15 981 | 15 804 | 15 112 |
| * 0207 | Produzierendes Gewerbe | Anzahl | 220 533 | 220 189 | 219 191 |
| * 0208 | Handel, Verkehr und Gastgewerbe | Anzahl | 165 772 | 167 704 | 166 873 |
| * 0209 | Erbringung von Unternehmensdienstleistungen | Anzahl | 127 565 | 128 800 | 126 791 |
| * 0210 | Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen | Anzahl | 246 442 | 250 035 | 249 316 |

¹ Vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

² einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung; im August 2016 erfolgte durch die Bereinigung von Fällen „ohne Angabe“ eine Änderung der Daten ab 1999

³ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

| 2015 | | | 2016 | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|-----------|-----------|-----------|--------|---------|--------|--------|--------|-------|-------|--------|-------------|
| Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | |
| 2 239 547 | 2 243 725 | 2 245 470 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0101 * |
| 1 102 387 | 1 105 491 | 1 106 689 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0102 |
| 1 137 160 | 1 138 234 | 1 138 781 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0103 |
| 2 159 687 | 2 158 629 | 2 157 570 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0104 |
| 79 860 | 85 096 | 87 900 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0105 |
| 2 237 401 | 2 241 636 | 2 244 598 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0106 |
| 4 292 | 4 178 | 1 745 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0107 |
| 681 | 425 | 570 | 241 | 371 | 429 | 579 | 1 215 | 1 515 | 1 614 | 1 511 | 0108 * |
| 370 | 323 | 376 | 351 | 314 | 370 | 390 | 359 | 376 | 337 | 338 | 0109 |
| 1 558 | 1 353 | 1 326 | 1 444 | 1 462 | 1 500 | 1 364 | 1 379 | 1 484 | 1 713 | 1 591 | 0110 * |
| 2 663 | 2 470 | 2 651 | 2 775 | 2 661 | 2 988 | 2 646 | 2 659 | 2 392 | 2 576 | 2 425 | 0111 * |
| 8 | 7 | 2 | 1 | 4 | 4 | 5 | 6 | 3 | 2 | 6 | 0112 * |
| -1 105 | -1 117 | -1 325 | -1 331 | -1 199 | -1 488 | -1 282 | -1 280 | -908 | -863 | -834 | 0113 * |
| 10 625 | 9 563 | 6 850 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0114 * |
| 6 239 | 6 754 | 4 885 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0115 * |
| 6 669 | 7 017 | 5 044 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0116 |
| 5 415 | 4 314 | 3 892 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0117 * |
| 1 062 | 1 378 | 1 488 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0118 * |
| 1 710 | 1 870 | 1 907 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0119 |
| 8 059 | 8 456 | 6 870 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0120 * |
| 5 210 | 5 249 | 2 958 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0121 * |

| 2016 | | | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|---------|-------------|
| 31.03. | 30.06. | 30.09. | 31.12. | |
| 777 116 | 782 541 | 796 886 | 787 561 | 0201 * |
| 387 786 | 388 433 | 393 866 | 391 705 | 0202 * |
| 18 748 | 20 468 | 21 314 | 21 141 | 0203 * |
| 219 746 | 223 236 | 227 598 | 227 071 | 0204 * |
| 177 628 | 179 367 | 182 391 | 182 242 | 0205 * |
| 15 515 | 15 804 | 15 872 | 14 669 | 0206 * |
| 218 649 | 220 189 | 224 187 | 219 961 | 0207 * |
| 166 267 | 167 704 | 171 564 | 169 703 | 0208 * |
| 126 791 | 128 800 | 130 361 | 128 399 | 0209 * |
| 249 884 | 250 035 | 254 892 | 254 829 | 0210 * |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|--|---------|--------------|--------------|---------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Juni | Juli |
| | Noch 02 Erwerbstätigkeit | | | | | |
| | Arbeitsmarkt¹ | | | | | |
| * 0211 | Arbeitslose | Anzahl | 118 852 | 110 263 | 106 748 | 108 064 |
| * 0212 | darunter Frauen | Anzahl | 54 815 | 49 862 | 48 777 | 50 128 |
| | Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) | | | | | |
| * 0213 | Insgesamt | % | 10,2 | 9,6 | 9,3 | 9,4 |
| * 0214 | und zwar Frauen | % | 10,0 | 9,2 | 9,0 | 9,2 |
| * 0215 | Männer | % | 10,4 | 9,9 | 9,5 | 9,5 |
| * 0216 | Ausländer/-innen | % | 24,4 | 32,2 | 30,6 | 31,4 |
| * 0217 | Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren | % | 9,2 | 9,9 | 9,8 | 11,6 |
| * 0218 | Kurzarbeiter/-innen ² | Anzahl | 3 606 | 3 652 | 864 | 653 |
| * 0219 | Gemeldete Arbeitsstellen ³ | Anzahl | 14 597 | 16 554 | 16 985 | 16 990 |
| 0220 | Teilnahme berufliche Weiterbildung ⁴ | Anzahl | 7 107 | 6 001 | 6 059 | 5 600 |
| 0221 | Arbeitsgelegenheiten ⁴ | Anzahl | 9 783 | 8 524 | 9 392 | 9 428 |

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit: ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

² auf Basis von Abrechnungslisten ermittelt (Summe aller Anspruchsgrundlagen), ab Dez. 2011 einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit

³ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes; ab Jan. 2014 einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren (sog. Kooperationspartnerstellen)

⁴ mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|---|----------------------|--------------|--------------|---------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Mai | Juni |
| | 03 Bautätigkeit | | | | | |
| | Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau | | | | | |
| 0301 | Gebäude insgesamt ¹ | Anzahl | 387 | 401 | 411 | 479 |
| * 0302 | Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) | Anzahl | 348 | 394 | 289 | 487 |
| 0303 | Wohnfläche | 100 m ² | 421 | 464 | 352 | 597 |
| 0304 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 EUR | 95 415 | 98 469 | 113 393 | 117 809 |
| * 0305 | Wohnräume (einschließlich Küchen) | Anzahl | 1 634 | 1 791 | 1 331 | 2 347 |
| * 0306 | Wohngebäude (Neubau) | Anzahl | 200 | 202 | 178 | 252 |
| * 0307 | darunter mit 1 oder 2 Wohnungen | Anzahl | 188 | 188 | 167 | 232 |
| 0308 | Wohnungen | Anzahl | 295 | 316 | 279 | 396 |
| * 0309 | umbauter Raum | 1 000 m ³ | 171 | 187 | 179 | 240 |
| * 0310 | Wohnfläche | 100 m ² | 343 | 366 | 324 | 463 |
| * 0311 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 EUR | 40 844 | 45 299 | 37 447 | 62 443 |
| * 0312 | Nichtwohngebäude (Neubau) | Anzahl | 54 | 59 | 104 | 56 |
| * 0313 | umbauter Raum | 1 000 m ³ | 303 | 386 | 1 150 | 276 |
| * 0314 | Nutzfläche | 100 m ² | 403 | 482 | 1 138 | 445 |
| * 0315 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 EUR | 35 831 | 30 341 | 56 381 | 25 744 |

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

| 2016 | | | | | 2017 | | | | | | Lfd. Nr. |
|---------|-----------|---------|----------|----------|---------|---------|---------|--------|--------|--------|-------------|
| August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | |
| 105 647 | 101 731 | 99 241 | 99 517 | 103 076 | 112 620 | 110 643 | 104 452 | 98 817 | 94 559 | 92 927 | 0211 * |
| 49 104 | 47 180 | 45 750 | 45 662 | 46 239 | 48 856 | 47 765 | 46 169 | 44 300 | 42 817 | 42 318 | 0212 * |
| 9,2 | 8,8 | 8,6 | 8,6 | 9,0 | 9,8 | 9,6 | 9,1 | 8,6 | 8,2 | 8,1 | 0213 * |
| 9,1 | 8,7 | 8,4 | 8,4 | 8,5 | 9,0 | 8,8 | 8,5 | 8,2 | 8,0 | 7,9 | 0214 * |
| 9,3 | 9,0 | 8,8 | 8,8 | 9,3 | 10,5 | 10,3 | 9,6 | 9,0 | 8,5 | 8,3 | 0215 * |
| 32,3 | 32,3 | 32,6 | 32,3 | 32,7 | 35,0 | 33,9 | 32,8 | 31,8 | 22,9 | 23,2 | 0216 * |
| 11,3 | 10,6 | 9,7 | 9,3 | 9,4 | 10,1 | 10,1 | 9,5 | 9,2 | 8,9 | 8,8 | 0217 * |
| 680 | 794 | 870 | 864 | 5 362 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0218 * |
| 17 267 | 17 227 | 17 268 | 16 545 | 16 024 | 16 204 | 17 244 | 18 042 | 18 245 | 18 659 | 18 635 | 0219 * |
| 5 494 | 5 784 | 6 108 | 6 199 | 5 877 | 5 754 | 5 989 | 5 987 | 5 712 | 5 689 | 5 434 | 0220 |
| 9 725 | 10 086 | 10 219 | 9 604 | 7 500 | 6 515 | 6 734 | 7 595 | 8 689 | 9 350 | 9 485 | 0221 |

| 2016 | | | | | | 2017 | | | | | Lfd. Nr. |
|--------|---------|-----------|---------|----------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|
| Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 435 | 466 | 413 | 342 | 344 | 423 | 310 | 348 | 401 | 319 | 515 | 0301 |
| 396 | 441 | 499 | 327 | 288 | 413 | 288 | 344 | 442 | 519 | 352 | 0302 * |
| 447 | 527 | 548 | 424 | 379 | 450 | 319 | 363 | 476 | 535 | 426 | 0303 |
| 98 822 | 101 767 | 99 527 | 71 350 | 72 834 | 125 269 | 136 305 | 115 763 | 108 002 | 133 892 | 110 823 | 0304 |
| 1 878 | 1 987 | 1 934 | 1 599 | 1 412 | 1 564 | 1 216 | 1 504 | 1 826 | 2 162 | 1 639 | 0305 * |
| 176 | 212 | 205 | 178 | 181 | 188 | 145 | 187 | 221 | 188 | 214 | 0306 * |
| 160 | 198 | 189 | 161 | 171 | 175 | 133 | 174 | 209 | 165 | 201 | 0307 * |
| 354 | 346 | 362 | 283 | 250 | 247 | 243 | 304 | 369 | 416 | 301 | 0308 |
| 186 | 206 | 202 | 160 | 147 | 158 | 144 | 152 | 202 | 222 | 179 | 0309 * |
| 362 | 410 | 387 | 315 | 318 | 309 | 265 | 299 | 392 | 416 | 353 | 0310 * |
| 51 429 | 51 385 | 44 968 | 34 910 | 37 160 | 39 166 | 35 935 | 37 155 | 51 028 | 54 314 | 46 143 | 0311 * |
| 110 | 105 | 41 | 43 | 38 | 61 | 39 | 41 | 63 | 37 | 166 | 0312 * |
| 250 | 229 | 285 | 128 | 190 | 556 | 1 127 | 727 | 264 | 315 | 275 | 0313 * |
| 386 | 396 | 354 | 213 | 261 | 724 | 1 344 | 697 | 389 | 434 | 418 | 0314 * |
| 26 286 | 31 287 | 20 217 | 15 286 | 23 085 | 53 764 | 85 321 | 57 665 | 42 471 | 46 375 | 45 601 | 0315 * |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2011 | 2012 | | 2013 |
|----------|--------------------------|---------|-------------|-----------|-------------|-----------|
| | | | 3. November | 3. Mai | 3. November | 3. Mai |
| | 04 Landwirtschaft | | | | | |
| | Viehbestand | | | | | |
| 0401 | Rinder | Anzahl | 341 112 | 341 128 | 342 421 | 344 937 |
| 0402 | darunter Milchkühe | Anzahl | 123 804 | 124 445 | 124 285 | 125 333 |
| 0403 | Schweine | Anzahl | 1 235 141 | 1 226 183 | 1 228 861 | 1 201 192 |
| 0404 | darunter Sauen | Anzahl | 145 686 | 152 810 | 151 686 | 145 402 |
| 0405 | Schafe | Anzahl | 83 043 | . | 79 300 | . |

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|--|---------|--------------|--------------|---------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Juni | Juli |
| | Noch 04 Landwirtschaft | | | | | |
| | Gewerbliche Schlachtung von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung | | | | | |
| 0406 | Rinder insgesamt | Anzahl | 303 | 308 | 275 | 279 |
| 0407 | darunter Kälber | Anzahl | 11 | 11 | 15 | 9 |
| 0408 | Jungrinder | Anzahl | 7 | 6 | 0 | 1 |
| 0409 | Schweine | Anzahl | 395 341 | 407 187 | 358 287 | 348 249 |
| * 0410 | Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹ | t | 36 801 | 37 982 | 33 177 | 32 237 |
| * 0411 | darunter Rinder insgesamt | t | 88 | 90 | 77 | 79 |
| * 0412 | darunter Kälber | t | 1 | 1 | 2 | 1 |
| * 0413 | Jungrinder | t | 1 | 1 | 0 | 0 |
| * 0414 | Schweine | t | 36 693 | 37 873 | 33 091 | 32 129 |
| * 0415 | Geflügelfleisch | t | . | . | . | . |
| * 0416 | Eierzeugung ² | 1 000 | 39186 | 42 545 | 37 550 | 39 989 |
| 0417 | Eierzeugung je Henne ² | Stück | 25 | 25 | 23 | 23 |

¹ Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

² erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

³ vorläufige Ergebnisse

| 2013 | 2014 | | 2015 | | 2016 | | 2017 | Lfd. Nr. |
|-------------|-----------|-------------|-----------|-------------|-----------|-------------|-----------|-------------|
| 3. November | 3. Mai | |
| 347 025 | 348 851 | 352 729 | 350 691 | 349 288 | 345 810 | 340 924 | 337 413 | 0401 |
| 125 014 | 127 177 | 127 028 | 127 394 | 125 738 | 124 138 | 119 751 | 119 597 | 0402 |
| 1 260 677 | 1 257 767 | 1 247 406 | 1 243 353 | 1 183 840 | 1 186 066 | 1 177 616 | 1 164 150 | 0403 |
| 143 899 | 150 972 | 152 129 | 134 577 | 134 257 | 140 163 | 142 911 | 141 913 | 0404 |
| 74 042 | . | 73 960 | . | 76 612 | . | 74 614 | . | 0405 |

| 2016 | | | | | 2017 ³ | | | | | | Lfd. Nr. |
|---------|-----------|---------|----------|----------|-------------------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|
| August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | |
| 317 | 311 | 352 | 416 | 272 | 278 | 314 | 383 | 288 | 280 | 293 | 0406 |
| 9 | 18 | 8 | 14 | 11 | 10 | 7 | 13 | 12 | 12 | 8 | 0407 |
| 1 | 7 | 5 | 17 | 3 | 5 | 13 | 16 | 10 | 10 | 10 | 0408 |
| 386 465 | 406 179 | 454 855 | 470 846 | 434 422 | 439 948 | 401 523 | 437 659 | 382 281 | 437 335 | 432 793 | 0409 |
| 35 611 | 37 756 | 42 786 | 44 341 | 40 581 | 41 563 | 37 816 | 41 238 | 35 908 | 41 033 | 40 422 | 0410 * |
| 91 | 90 | 104 | 122 | 82 | 81 | 91 | 111 | 83 | 82 | 83 | 0411 * |
| 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 0412 * |
| 0 | 1 | 1 | 2 | 0 | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 0413 * |
| 35 501 | 37 653 | 42 661 | 44 208 | 40 484 | 41 469 | 37 707 | 41 109 | 35 808 | 40 935 | 40 332 | 0414 * |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 0415 * |
| 44 187 | 41 416 | 44 369 | 49 437 | 49 811 | 47 700 | 42 068 | 39 381 | 42 391 | 41 351 | ... | 0416 * |
| 25 | 26 | 25 | 26 | 26 | 26 | 24 | 23 | 25 | 24 | ... | 0417 |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|---|------------|--------------|--------------|---------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Mai | Juni |
| | 05 Produzierendes Gewerbe | | | | | |
| | Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹ | | | | | |
| * 0501 | Betriebe | Anzahl | 686 | 676 | 679 | 679 |
| * 0502 | Tätige Personen ² | Anzahl | 110 303 | 109 972 | 109 900 | 109 929 |
| * 0503 | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 15 058 | 14 936 | 14 656 | 15 394 |
| * 0504 | Entgelte ³ | Mill. EUR | 318,5 | 325,9 | 329,9 | 331,5 |
| * 0505 | Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mill. EUR | 3 030,5 | 2 983,7 | 2 966,1 | 3 124,1 |
| 0506 | davon Vorleistungsgüterproduzenten und Energie | Mill. EUR | 1 877,6 | 1 805,7 | 1 853,2 | 1 927,0 |
| 0507 | Investitionsgüterproduzenten | Mill. EUR | 423,8 | 433,6 | 393,0 | 438,0 |
| 0508 | Gebrauchsgüterproduzenten | Mill. EUR | 38,4 | 41,4 | 47,8 | 44,5 |
| 0509 | Verbrauchsgüterproduzenten | Mill. EUR | 690,7 | 703,0 | 672,0 | 714,6 |
| * 0510 | darunter Auslandsumsatz | Mill. EUR | 882,9 | 891,0 | 895,0 | 935,2 |
| 0511 | Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe | 2010 = 100 | 99,4 | 103,9 | 99,9 | 99,9 |
| 0512 | davon Inland | 2010 = 100 | 99,3 | 101,6 | 97,7 | 97,7 |
| 0513 | Ausland | 2010 = 100 | 99,0 | 106,7 | 102,8 | 102,8 |

¹ Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|---|-------------------------|--------------|--------------|-------|-------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Mai | Juni |
| | Noch 05 Produzierendes Gewerbe | | | | | |
| | Energie- und Wasserversorgung | | | | | |
| * 0514 | Betriebe ¹ | Anzahl | 120 | 120 | 119 | 119 |
| * 0515 | Tätige Personen ² | Anzahl | 7 676 | 7 703 | 7 672 | 7 676 |
| * 0516 | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 977 | 993 | 936 | 1 038 |
| * 0517 | Bruttoentgeltsumme | Mill. EUR | 29,7 | 30,8 | 30,9 | 28,6 |
| * 0518 | Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allg. Versorgung ³ | Mill. kWh | 721 | 785 | 568 | 576 |
| 0519 | Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ³ | Mill. kWh | 656 | 720 | 519 | 524 |
| 0520 | darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) | Mill. kWh | 215 | 275 | 216 | 195 |
| 0521 | aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom) | Mill. kWh | 54 | 60 | 66 | 56 |
| 0522 | Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke für die allgemeine Versorgung ³ | MW | 2 248 | 2 237 | 2 250 | 2 252 |
| 0523 | CO ₂ -Emission der Kraftwerke für die allgemeine Versorgung ³ | 1 000 t CO ₂ | 625 | 630 | 456 | 469 |

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ mit einer elektrischen Engpassleistung ab 1 MW

| 2016 | | | | | | 2017 | | | | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|
| Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 677 | 677 | 677 | 676 | 676 | 676 | 663 | 663 | 663 | 669 | 669 | 0501 * |
| 109 722 | 110 452 | 110 467 | 110 328 | 110 230 | 109 956 | 109 191 | 108 734 | 108 866 | 109 290 | 109 272 | 0502 * |
| 14 191 | 15 421 | 15 414 | 14 364 | 15 706 | 13 743 | 15 106 | 14 474 | 16 177 | 14 035 | 15 149 | 0503 * |
| 315,3 | 310,1 | 310,1 | 336,7 | 379,7 | 326,8 | 319,8 | 309,6 | 331,1 | 331,8 | 337,4 | 0504 * |
| 2 827,4 | 3 001,5 | 3 100,1 | 2 984,6 | 3 260,8 | 3 118,1 | 2 998,9 | 2 971,1 | 3 387,9 | 2 986,8 | 3 014,1 | 0505 * |
| 1 748,5 | 1 829,1 | 1 849,2 | 1 828,4 | 1 914,3 | 1 726,0 | 1 929,2 | 1 883,9 | 2 150,6 | 1 908,2 | 1 749,4 | 0506 |
| 403,9 | 418,2 | 455,7 | 414,9 | 522,4 | 532,0 | 361,1 | 399,9 | 458,3 | 390,0 | 444,1 | 0507 |
| 28,2 | 42,6 | 45,4 | 38,9 | 43,1 | 34,2 | 37,8 | 32,8 | 36,3 | 30,8 | 33,3 | 0508 |
| 646,8 | 711,6 | 749,8 | 702,3 | 781,0 | 825,9 | 670,8 | 654,5 | 742,8 | 657,9 | 787,3 | 0509 |
| 836,9 | 858,8 | 921,3 | 863,7 | 989,0 | 961,8 | 931,1 | 924,5 | 1 076,8 | 905,3 | 983,3 | 0510 * |
| 91,3 | 100,3 | 120,1 | 90,1 | 124,4 | 112,8 | 112,1 | 94,2 | 110,7 | 95,8 | 105,3 | 0511 |
| 91,4 | 98,4 | 101,4 | 88,0 | 133,0 | 111,2 | 113,9 | 90,1 | 103,7 | 90,6 | 96,5 | 0512 |
| 90,8 | 102,4 | 145,2 | 92,6 | 111,9 | 114,2 | 109,5 | 99,4 | 119,5 | 102,7 | 116,9 | 0513 |

| 2016 | | | | | | 2017 | | | | | Lfd. Nr. |
|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|-------|-------|-------|-------------|
| Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 119 | 119 | 120 | 120 | 122 | 122 | 125 | 125 | 125 | 125 | 125 | 0514 * |
| 7 647 | 7 725 | 7 743 | 7 727 | 7 749 | 7 747 | 7 706 | 7 687 | 7 687 | 7 690 | 7 695 | 0515 * |
| 907 | 1 033 | 1 036 | 915 | 1 079 | 917 | 1 048 | 970 | 1 116 | 899 | 1 016 | 0516 * |
| 29,8 | 28,0 | 27,9 | 29,7 | 48,0 | 28,7 | 27,9 | 27,7 | 29,6 | 33,7 | 31,6 | 0517 * |
| 777 | 742 | 813 | 906 | 1 013 | 963 | 995 | 908 | 860 | 774 | 840 | 0518 * |
| 705 | 673 | 740 | 829 | 934 | 887 | 920 | 840 | 790 | 711 | 765 | 0519 |
| 188 | 190 | 192 | 277 | 344 | 375 | 417 | 373 | 330 | 303 | 229 | 0520 |
| 61 | 57 | 46 | 62 | 56 | 66 | 61 | 56 | 58 | 62 | 54 | 0521 |
| 2 252 | 2 252 | 2 252 | 2 252 | 2 237 | 2 237 | 2 236 | 2 236 | 2 236 | 2 232 | 2 232 | 0522 |
| 664 | 605 | 669 | 728 | 787 | 759 | 776 | 705 | 685 | 620 | 693 | 0523 |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|--|---|------------|--------------|--------------|--------|--------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Mai | Juni |
| Noch 05 Produzierendes Gewerbe | | | | | | |
| Baugewerbe | | | | | | |
| Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹ | | | | | | |
| 0524 | Betriebe | Anzahl | 309 | 316 | 317 | 316 |
| * 0525 | Tätige Personen ² | Anzahl | 15 793 | 15 910 | 15 880 | 15 979 |
| * 0526 | geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 1 668 | 1 683 | 1 768 | 1 933 |
| * 0527 | davon Wohnungsbau | 1 000 h | 203 | 209 | 224 | 243 |
| * 0528 | gewerblicher und industrieller Bau | 1 000 h | 806 | 818 | 852 | 914 |
| * 0529 | öffentlicher und Straßenbau | 1 000 h | 658 | 657 | 692 | 776 |
| * 0530 | Entgeltsumme | Mill. EUR | 40,6 | 42,1 | 43,5 | 45,2 |
| 0531 | Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mill. EUR | 178,0 | 179,9 | 192,9 | 194,1 |
| * 0532 | Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mill. EUR | 176,6 | 177,9 | 191 | 192,6 |
| * 0533 | davon Wohnungsbau | Mill. EUR | 23,4 | 26,8 | 50,1 | 26,3 |
| * 0534 | gewerblicher und industrieller Bau | Mill. EUR | 80,1 | 82,2 | 81,3 | 89,5 |
| * 0535 | öffentlicher und Straßenbau | Mill. EUR | 73,1 | 68,9 | 59,5 | 76,7 |
| 0536 | Wertindex der Auftragseingänge | 2010 = 100 | 103,6 | 113,4 | 105,9 | 153,8 |
| 0537 | davon Hochbau | 2010 = 100 | 104,0 | 116,8 | 111,0 | 162,5 |
| 0538 | davon Wohnungsbau | 2010 = 100 | 167,2 | 193,1 | 182,6 | 243,3 |
| 0539 | gewerblicher und industrieller Bau | 2010 = 100 | 88,3 | 99,7 | 80,9 | 143,8 |
| 0540 | öffentlicher Hochbau | 2010 = 100 | 81,9 | 84,5 | 120,6 | 129,6 |
| 0541 | Tiefbau | 2010 = 100 | 103,4 | 111,3 | 102,7 | 148,4 |
| 0542 | darunter gewerblicher und industrieller Bau | 2010 = 100 | 113,5 | 133,3 | 100,6 | 166,6 |
| 0543 | Straßenbau | 2010 = 100 | 106,8 | 110,9 | 138,0 | 171,3 |
| Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ³ | | | | | | |
| 0544 | Betriebe | Anzahl | 265 | 257 | - | 257 |
| * 0545 | Tätige Personen ² | Anzahl | 10 510 | 10 721 | - | 10 783 |
| * 0546 | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 3 528 | 3 525 | - | 3 632 |
| * 0547 | Entgeltsumme | Mill. EUR | 71,7 | 75,4 | - | 76,3 |
| 0548 | Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mill. EUR | 299,0 | 309,4 | - | 297,2 |
| * 0549 | Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mill. EUR | 296,5 | 306,9 | - | 294,8 |

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

| 2016 | | | | | | 2017 | | | | | Lfd. Nr. |
|--------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|--------|--------|--------|-------------|
| Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 315 | 315 | 315 | 315 | 313 | 313 | 321 | 320 | 319 | 319 | 318 | 0524 |
| 16 084 | 16 208 | 16 208 | 16 187 | 16 075 | 15 895 | 15 285 | 15 201 | 15 360 | 15 491 | 15 487 | 0525 * |
| 1 801 | 1 995 | 1 966 | 1 772 | 1 937 | 1 342 | 865 | 1 148 | 1 791 | 1 650 | 1 831 | 0526 * |
| 229 | 260 | 236 | 213 | 236 | 163 | 104 | 138 | 212 | 213 | 246 | 0527 * |
| 852 | 905 | 920 | 841 | 911 | 670 | 513 | 635 | 902 | 810 | 872 | 0528 * |
| 721 | 831 | 810 | 718 | 790 | 510 | 248 | 375 | 677 | 627 | 713 | 0529 * |
| 43,6 | 45,1 | 44,2 | 43,7 | 48,2 | 42,4 | 35,0 | 33,0 | 39,8 | 40,2 | 44,0 | 0530 * |
| 192,7 | 209,4 | 213,1 | 197,9 | 221,9 | 214,4 | 85,1 | 98,7 | 167,7 | 157,8 | 199,5 | 0531 |
| 190,5 | 207,3 | 210,9 | 195,6 | 218,5 | 212,2 | 83,7 | 97,1 | 165,6 | 156,2 | 197,6 | 0532 * |
| 26,6 | 27,7 | 30,6 | 23,8 | 27,8 | 31,3 | 16,7 | 16,8 | 28,3 | 24,6 | 30,8 | 0533 * |
| 87,4 | 92,6 | 94,1 | 85,5 | 101,5 | 95,2 | 40,7 | 50,0 | 86,2 | 72,8 | 97,8 | 0534 * |
| 76,5 | 86,9 | 86,1 | 86,4 | 89,2 | 85,7 | 26,3 | 30,2 | 51,1 | 58,8 | 69,0 | 0535 * |
| 121,9 | 107,6 | 147,0 | 92,5 | 117,0 | 120,6 | 63,6 | 78,4 | 153,7 | 105,7 | 146,0 | 0536 |
| 92,8 | 126,3 | 140,3 | 89,2 | 163,8 | 109,3 | 86,4 | 100,5 | 160,9 | 108,0 | 138,8 | 0537 |
| 122,7 | 207,4 | 231,8 | 144,3 | 438,7 | 219,0 | 110,6 | 158,5 | 231,2 | 169,3 | 156,5 | 0538 |
| 81,5 | 113,2 | 119,5 | 79,6 | 96,8 | 90,0 | 81,1 | 101,3 | 160,3 | 87,1 | 103,8 | 0539 |
| 93,0 | 77,5 | 102,4 | 57,9 | 62,3 | 47,9 | 75,7 | 36,6 | 88,1 | 102,4 | 219,4 | 0540 |
| 140,0 | 95,9 | 151,2 | 94,6 | 87,8 | 127,6 | 49,3 | 64,6 | 149,1 | 104,3 | 150,5 | 0541 |
| 163,9 | 98,2 | 174,5 | 86,5 | 116,3 | 185,2 | 53,0 | 82,2 | 150,9 | 104,1 | 129,1 | 0542 |
| 133,7 | 112,2 | 152,5 | 108,1 | 73,6 | 84,7 | 48,4 | 49,0 | 158,5 | 132,9 | 192,8 | 0543 |
| - | - | 257 | - | - | 255 | - | - | 264 | - | - | 0544 |
| - | - | 10 856 | - | - | 10 614 | - | - | 10 871 | - | - | 0545 * |
| - | - | 3 637 | - | - | 3 441 | - | - | 3 423 | - | - | 0546 * |
| - | - | 75,8 | - | - | 78,3 | - | - | 75,0 | - | - | 0547 * |
| - | - | 322,4 | - | - | 372,2 | - | - | 244,2 | - | - | 0548 |
| - | - | 320,2 | - | - | 368,7 | - | - | 242,3 | - | - | 0549 * |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|---|------------|--------------|--------------|-------|-------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Mai | Juni |
| | 06 Handel^{1, 2, 3} | | | | | |
| | Großhandel⁴ | | | | | |
| * 0601 | Beschäftigte (Index) | 2010 = 100 | 98,1 | 95,9 | 95,0 | 95,9 |
| * 0602 | Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen) | 2010 = 100 | 100,9 | 93,3 | 96,5 | 97,5 |
| * 0603 | Index der Umsätze real (in Preisen von 2010) | 2010 = 100 | 99,4 | 97,5 | 101,4 | 99,7 |
| | Einzelhandel und Tankstellen | | | | | |
| * 0604 | Beschäftigte (Index) | 2010 = 100 | 99,8 | 101,7 | 101,8 | 101,4 |
| * 0605 | Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen) | 2010 = 100 | 102,2 | 105,9 | 106,3 | 105,5 |
| * 0606 | Index der Umsätze real (in Preisen von 2010) | 2010 = 100 | 96,1 | 99,0 | 99,0 | 98,6 |
| | Kfz-Handel⁵ | | | | | |
| * 0607 | Beschäftigte (Index) | 2010 = 100 | 99,3 | 100,6 | 99,7 | 99,6 |
| * 0608 | Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen) | 2010 = 100 | 114,1 | 121,8 | 122,5 | 130,8 |
| * 0609 | Index der Umsätze real (in Preisen von 2010) | 2010 = 100 | 110,8 | 117,0 | 117,8 | 125,6 |

¹ 2016 und 2017 vorläufige Ergebnisse

² Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen).

³ ohne Umsatzsteuer

⁴ einschließlich Handelsvermittlung

⁵ sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|---|------------|--------------|--------------|-------|-------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Mai | Juni |
| | 07 Gastgewerbe^{1, 2, 3} | | | | | |
| * 0701 | Beschäftigte (Index) | 2010 = 100 | 103,1 | 104,1 | 105,8 | 106,8 |
| * 0702 | Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen) | 2010 = 100 | 96,0 | 98,1 | 105,7 | 102,8 |
| * 0703 | Index der Umsätze real (in Preisen von 2010) | 2010 = 100 | 86,7 | 86,9 | 93,7 | 90,9 |

¹ 2016 und 2017 vorläufige Ergebnisse

² Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.

³ ohne Umsatzsteuer

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|--|---------|--------------|--------------|---------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Mai | Juni |
| | 08 Tourismus^{1, 2} | | | | | |
| 0801 | Betriebe | Anzahl | 1 137 | 1 143 | 1 133 | 1 128 |
| 0802 | Angebote Schlafgelegenheiten ³ | Anzahl | 67 607 | 67 756 | 72 011 | 72 897 |
| 0803 | Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten | % | 31,0 | 31,7 | 36,7 | 34,3 |
| * 0804 | Gästeankünfte | Anzahl | 261 938 | 267 713 | 345 498 | 319 632 |
| * 0805 | darunter von Auslandsgästen | Anzahl | 21 742 | 21 768 | 26 509 | 27 192 |
| * 0806 | Gästeübernachtungen | Anzahl | 634 069 | 649 310 | 813 168 | 749 938 |
| * 0807 | darunter von Auslandsgästen | Anzahl | 45 960 | 46 409 | 55 148 | 57 694 |
| 0808 | Durchschnittliche Aufenthaltsdauer | Tage | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,3 |

¹ 2017 vorläufige Ergebnisse

² Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

³ Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

| 2016 | | | | | | 2017 | | | | | Lfd. Nr. |
|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|-------|-------|-------|-------------|
| Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 97,0 | 97,9 | 98,0 | 97,5 | 97,2 | 96,3 | 95,6 | 95,6 | 96,2 | 97,1 | ... | 0601 * |
| 91,0 | 101,1 | 96,2 | 96,1 | 99,5 | 98,0 | 91,4 | 93,6 | 110,4 | 100,3 | ... | 0602 * |
| 94,1 | 106,7 | 100,0 | 98,4 | 102,4 | 98,0 | 89,9 | 91,8 | 108,2 | 98,3 | ... | 0603 * |
| 101,1 | 101,6 | 101,8 | 102,1 | 102,9 | 102,9 | 101,7 | 101,6 | 101,6 | 101,5 | 101,5 | 0604 * |
| 102,0 | 104,5 | 103,0 | 103,2 | 114,2 | 122,8 | 96,2 | 95,2 | 112,3 | 109,1 | 110,1 | 0605 * |
| 95,7 | 98,1 | 96,1 | 96,1 | 106,2 | 114,4 | 89,3 | 87,8 | 103,2 | 100,0 | 100,8 | 0606 * |
| 99,3 | 101,6 | 102,0 | 102,2 | 101,9 | 102,0 | 101,9 | 102,2 | 102,3 | 102,2 | ... | 0607 * |
| 113,1 | 118,9 | 124,3 | 114,8 | 132,8 | 121,6 | 108,5 | 117,3 | 144,7 | 122,9 | ... | 0608 * |
| 108,6 | 114,2 | 119,2 | 110,2 | 127,2 | 116,4 | 103,7 | 112,1 | 137,9 | 116,8 | ... | 0609 * |

| 2016 | | | | | | 2017 | | | | | Lfd. Nr. |
|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|-------|-------|-------|-------------|
| Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 105,2 | 105,3 | 106,8 | 105,1 | 106,0 | 105,9 | 100,6 | 101,4 | 102,8 | 105,8 | 108,5 | 0701 * |
| 100,7 | 107,7 | 111,5 | 103,8 | 95,5 | 106,5 | 80,2 | 80,8 | 95,1 | 97,5 | 105,2 | 0702 * |
| 89,2 | 95,5 | 97,8 | 91,3 | 84,1 | 93,8 | 70,6 | 70,8 | 83,2 | 85,4 | 91,6 | 0703 * |

| 2016 | | | | | | 2017 | | | | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|
| Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 1 131 | 1 139 | 1 149 | 1 164 | 1 171 | 1 165 | 1 161 | 1 156 | 1 154 | 1 155 | 1 153 | 0801 |
| 73 644 | 74 160 | 73 520 | 71 141 | 62 988 | 63 438 | 61 416 | 61 042 | 63 555 | 71 605 | 74 860 | 0802 |
| 37,0 | 37,1 | 36,2 | 36,0 | 27,7 | 25,8 | 21,2 | 25,7 | 27,0 | 32,1 | 35,3 | 0803 |
| 324 478 | 340 586 | 345 258 | 308 753 | 226 949 | 208 668 | 161 461 | 174 797 | 223 725 | 279 386 | 349 707 | 0804 * |
| 39 589 | 32 916 | 27 046 | 20 070 | 15 556 | 12 291 | 11 314 | 13 355 | 16 680 | 23 621 | 28 563 | 0805 * |
| 842 246 | 851 237 | 795 331 | 782 544 | 520 417 | 501 123 | 399 863 | 437 991 | 522 197 | 684 070 | 813 675 | 0806 * |
| 80 563 | 75 575 | 57 314 | 43 817 | 35 177 | 29 341 | 24 646 | 29 038 | 40 235 | 53 618 | 62 443 | 0807 * |
| 2,6 | 2,5 | 2,3 | 2,5 | 2,3 | 2,4 | 2,5 | 2,5 | 2,3 | 2,4 | 2,3 | 0808 |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|--|---------|--------------|--------------|-------|-------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Mai | Juni |
| | 09 Verkehr | | | | | |
| | Straßenverkehrsunfälle¹ | | | | | |
| * 0901 | Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ² | Anzahl | 925 | 890 | 981 | 1 034 |
| * 0902 | davon Unfälle mit Personenschaden | Anzahl | 684 | 680 | 765 | 830 |
| 0903 | Unfälle mit Sachschaden | Anzahl | 240 | 210 | 216 | 204 |
| 0904 | Verunglückte insgesamt | Anzahl | 886 | 887 | 1 037 | 1 054 |
| * 0905 | davon getötete Personen | Anzahl | 12 | 11 | 14 | 16 |
| * 0906 | verletzte Personen | Anzahl | 874 | 876 | 1 023 | 1 038 |
| 0907 | darunter schwerverletzte Personen | Anzahl | 203 | 198 | 251 | 206 |
| | Kraftfahrzeuge³ | | | | | |
| * 0908 | Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge | Anzahl | 5 824 | 6 149 | 6 550 | 7 559 |
| * 0909 | darunter Personenkraftwagen ⁴ | Anzahl | 4 656 | 4 923 | 5 267 | 5 958 |
| * 0910 | Lastkraftwagen | Anzahl | 625 | 650 | 640 | 819 |
| | Binnenschifffahrt | | | | | |
| 0911 | Güterumschlag insgesamt | 1 000 t | 622 | 599 | 656 | 637 |
| * 0912 | davon Güterempfang | 1 000 t | 236 | 225 | 258 | 230 |
| * 0913 | Güterversand | 1 000 t | 386 | 374 | 399 | 407 |

¹ 2017 vorläufige Ergebnisse

² schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

³ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

⁴ Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|--|-----------|--------------|--------------|---------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Mai | Juni |
| | 10 Außenhandel^{1, 2} | | | | | |
| | Ausfuhr (Spezialhandel)³ | | | | | |
| * 1001 | Ausfuhr insgesamt | Mill. EUR | 1 264,6 | 1 245,0 | 1 270,4 | 1 332,1 |
| * 1002 | darunter Güter der Ernährungswirtschaft | Mill. EUR | 139,1 | 137,4 | 138,2 | 139,7 |
| * 1003 | Güter der Gewerblichen Wirtschaft | Mill. EUR | 1 097,6 | 1 039,8 | 1 065,3 | 1 119,7 |
| * 1004 | davon Rohstoffe | Mill. EUR | 47,5 | 45,2 | 42,3 | 47,1 |
| * 1005 | Halbwaren | Mill. EUR | 147,2 | 142,4 | 157,6 | 156,7 |
| * 1006 | Fertigwaren | Mill. EUR | 902,8 | 852,2 | 865,5 | 915,9 |
| * 1007 | davon Vorerzeugnisse | Mill. EUR | 384,5 | 378,0 | 388,0 | 407,8 |
| * 1008 | Enderzeugnisse | Mill. EUR | 518,3 | 474,2 | 477,5 | 508,0 |
| * 1009 | davon nach Europa | Mill. EUR | 970,6 | 969,9 | 1 000,1 | 1 027,9 |
| * 1010 | darunter in die EU-Länder | Mill. EUR | 868,6 | 862,7 | 889,6 | 921,6 |
| * 1011 | Afrika | Mill. EUR | 20,5 | 23,1 | 19,8 | 24,0 |
| * 1012 | Amerika | Mill. EUR | 126,3 | 100,2 | 104,7 | 115,6 |
| * 1013 | Asien | Mill. EUR | 139,6 | 147,3 | 141,0 | 160,2 |
| * 1014 | Australien, Ozeanien und übrige Gebiete | Mill. EUR | 7,6 | 4,6 | 4,9 | 4,3 |

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2016 und 2017 vorläufige Ergebnisse

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

| 2016 | | | | | | 2017 | | | | | Lfd. Nr. |
|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|-------|-------|-------|-------------|
| Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 866 | 944 | 1 009 | 831 | 843 | 844 | 676 | 597 | 760 | 741 | 855 | 0901 * |
| 709 | 819 | 880 | 676 | 647 | 620 | 511 | 453 | 617 | 606 | 714 | 0902 * |
| 157 | 125 | 129 | 155 | 196 | 224 | 165 | 144 | 143 | 135 | 141 | 0903 |
| 929 | 1 080 | 1 109 | 870 | 826 | 835 | 670 | 590 | 772 | 814 | 932 | 0904 |
| 10 | 15 | 10 | 15 | 10 | 7 | 7 | 8 | 9 | 8 | 15 | 0905 * |
| 919 | 1 065 | 1 099 | 855 | 816 | 828 | 663 | 582 | 763 | 806 | 917 | 0906 * |
| 220 | 223 | 228 | 189 | 195 | 208 | 168 | 148 | 167 | 217 | 230 | 0907 |
| 5 629 | 5 625 | 6 681 | 5 604 | 6 088 | 5 943 | 5 046 | 5 288 | 7 687 | 6 203 | 6 945 | 0908 * |
| 4 452 | 4 376 | 5 532 | 4 614 | 5 050 | 4 580 | 4 333 | 4 400 | 6 056 | 5 016 | 5 605 | 0909 * |
| 520 | 668 | 600 | 620 | 686 | 825 | 491 | 464 | 751 | 590 | 721 | 0910 * |
| 598 | 754 | 642 | 526 | 635 | 514 | 515 | 559 | 676 | 616 | ... | 0911 |
| 205 | 242 | 227 | 191 | 232 | 199 | 179 | 191 | 207 | 167 | ... | 0912 * |
| 393 | 512 | 415 | 335 | 404 | 315 | 336 | 368 | 469 | 448 | ... | 0913 * |

| 2016 | | | | | | 2017 | | | | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|
| Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 1 253,0 | 1 181,3 | 1 314,6 | 1 224,2 | 1 358,4 | 1 168,7 | 1 278,9 | 1 333,7 | 1 405,1 | 1 284,4 | 1 293,7 | 1001 * |
| 140,0 | 150,0 | 141,7 | 144,5 | 157,6 | 138,6 | 148,7 | 137,5 | 154,3 | 128,7 | 149,9 | 1002 * |
| 1 047,6 | 968,2 | 1 102,1 | 1 012,8 | 1 129,9 | 969,4 | 1 063,1 | 1 126,1 | 1 173,0 | 1 086,0 | 1 070,3 | 1003 * |
| 41,6 | 45,7 | 48,4 | 49,9 | 50,6 | 46,9 | 57,9 | 57,9 | 57,5 | 59,8 | 64,0 | 1004 * |
| 164,9 | 135,0 | 134,9 | 128,3 | 139,6 | 119,8 | 138,8 | 143,2 | 158,2 | 118,7 | 121,2 | 1005 * |
| 841,2 | 787,5 | 918,9 | 834,6 | 939,7 | 802,7 | 866,5 | 925,1 | 957,3 | 907,5 | 885,0 | 1006 * |
| 381,2 | 353,4 | 413,0 | 370,1 | 406,2 | 339,9 | 403,3 | 436,1 | 408,7 | 453,7 | 417,0 | 1007 * |
| 459,9 | 434,2 | 505,9 | 464,5 | 533,4 | 462,8 | 463,2 | 489,0 | 548,6 | 453,8 | 468,0 | 1008 * |
| 975,2 | 918,6 | 1 048,1 | 956,6 | 1 047,1 | 851,7 | 976,6 | 1 045,6 | 1 087,9 | 1 011,1 | 990,5 | 1009 * |
| 870,0 | 810,8 | 938,6 | 851,0 | 931,7 | 756,0 | 861,8 | 925,6 | 953,8 | 896,6 | 865,5 | 1010 * |
| 25,2 | 24,2 | 27,9 | 19,1 | 34,2 | 28,0 | 22,2 | 23,2 | 27,5 | 27,5 | 27,7 | 1011 * |
| 111,0 | 91,2 | 84,8 | 89,6 | 111,1 | 102,5 | 106,3 | 99,2 | 106,9 | 97,4 | 105,9 | 1012 * |
| 137,1 | 143,4 | 148,3 | 153,0 | 161,3 | 182,9 | 169,2 | 160,7 | 177,1 | 143,2 | 156,8 | 1013 * |
| 4,5 | 4,0 | 5,4 | 6,0 | 4,7 | 3,7 | 4,6 | 4,8 | 5,7 | 5,1 | 12,9 | 1014 * |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|--|-----------|--------------|--------------|---------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Mai | Juni |
| | Noch 10 Außenhandel^{1,2} | | | | | |
| | Einfuhr (Generalhandel)³ | | | | | |
| * 1015 | Einfuhr insgesamt | Mill. EUR | 1 343,1 | 1 227,6 | 1 193,2 | 1 275,9 |
| * 1016 | darunter Güter der Ernährungswirtschaft | Mill. EUR | 107,8 | 101,7 | 90,5 | 90,4 |
| * 1017 | Güter der Gewerblichen Wirtschaft | Mill. EUR | 1 193,6 | 1 018,9 | 1 000,4 | 1 072,4 |
| * 1018 | davon Rohstoffe | Mill. EUR | 320,1 | 246,5 | 245,8 | 289,6 |
| * 1019 | Halbwaren | Mill. EUR | 139,6 | 121,0 | 125,8 | 107,2 |
| * 1020 | Fertigwaren | Mill. EUR | 733,9 | 651,4 | 628,8 | 675,7 |
| * 1021 | davon Vorerzeugnisse | Mill. EUR | 216,5 | 212,7 | 212,7 | 213,8 |
| * 1022 | Enderzeugnisse | Mill. EUR | 517,4 | 438,7 | 416,1 | 461,9 |
| * 1023 | davon aus Europa | Mill. EUR | 1 063,2 | 1 010,0 | 993,6 | 1 063,5 |
| * 1024 | darunter aus den EU-Ländern | Mill. EUR | 700,0 | 696,4 | 670,8 | 707,0 |
| * 1025 | Afrika | Mill. EUR | 9,8 | 11,7 | 14,4 | 4,9 |
| * 1026 | Amerika | Mill. EUR | 24,6 | 25,7 | 24,4 | 26,9 |
| * 1027 | Asien | Mill. EUR | 245,3 | 179,7 | 160,6 | 180,0 |
| * 1028 | Australien, Ozeanien und übrige Gebiete | Mill. EUR | 0,2 | 0,4 | 0,1 | 0,5 |

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2016 und 2017 vorläufige Ergebnisse

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|---|---------|--------------|--------------|------------------|-------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Mai ³ | Juni |
| | 11 Gewerbeanzeigen^{1,2} | | | | | |
| * 1101 | Gewerbebeanmeldungen | Anzahl | 1 003 | 964 | 1 007 | 968 |
| 1102 | davon Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 38 | 37 | 31 | 30 |
| 1103 | Baugewerbe | Anzahl | 114 | 102 | 116 | 94 |
| 1104 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 313 | 313 | 304 | 315 |
| 1105 | Information und Kommunikation | Anzahl | 25 | 25 | 40 | 23 |
| 1106 | Grundstücks- und Wohnungswesen | Anzahl | 17 | 17 | 12 | 17 |
| 1107 | Andere Dienstleistungen und Übrige | Anzahl | 495 | 470 | 504 | 489 |
| * 1108 | Gewerbeabmeldungen | Anzahl | 1 144 | 1 109 | 1 075 | 1 015 |
| 1109 | davon Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 42 | 42 | 42 | 40 |
| 1110 | Baugewerbe | Anzahl | 147 | 139 | 159 | 116 |
| 1111 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 391 | 373 | 314 | 360 |
| 1112 | Information und Kommunikation | Anzahl | 29 | 26 | 21 | 27 |
| 1113 | Grundstücks- und Wohnungswesen | Anzahl | 19 | 16 | 20 | 14 |
| 1114 | Andere Dienstleistungen und Übrige | Anzahl | 516 | 514 | 519 | 458 |

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² ohne Reisegewerbe, bis 2016 auch ohne Automatenaufsteller

³ inklusive nachträglich erfasster Meldungen aus dem I. Quartal 2016

⁴ inklusive nachträglich erfasster Meldungen aus 2016

| 2016 | | | | | | 2017 | | | | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|
| Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 1 313,0 | 1 164,4 | 1 257,4 | 1 220,9 | 1 309,3 | 1 305,8 | 1 350,3 | 1 288,1 | 1 401,6 | 1 292,7 | 1 374,4 | 1015 * |
| 103,3 | 122,2 | 118,6 | 105,6 | 123,9 | 107,1 | 97,3 | 107,6 | 119,8 | 107,8 | 96,2 | 1016 * |
| 1 104,7 | 943,7 | 1 023,5 | 1 003,9 | 1 069,9 | 1 094,1 | 1 159,1 | 1 079,4 | 1 173,3 | 1 089,1 | 1 169,2 | 1017 * |
| 306,6 | 234,8 | 269,0 | 236,8 | 303,8 | 265,8 | 340,7 | 343,0 | 321,5 | 330,7 | 320,2 | 1018 * |
| 121,5 | 109,4 | 135,8 | 115,6 | 114,3 | 126,3 | 150,9 | 144,1 | 161,0 | 138,1 | 176,6 | 1019 * |
| 676,7 | 599,4 | 618,7 | 651,5 | 651,7 | 702,0 | 667,4 | 592,3 | 690,8 | 620,4 | 672,3 | 1020 * |
| 242,1 | 219,8 | 209,6 | 215,3 | 218,7 | 187,5 | 189,3 | 207,0 | 265,8 | 200,1 | 223,3 | 1021 * |
| 434,5 | 379,6 | 409,0 | 436,1 | 433,0 | 514,5 | 478,1 | 385,2 | 425,1 | 420,4 | 449,0 | 1022 * |
| 1 117,4 | 961,9 | 1 044,3 | 1 002,9 | 1 126,5 | 1 030,3 | 1 080,8 | 1 126,7 | 1 221,1 | 1 109,1 | 1 173,4 | 1023 * |
| 733,2 | 661,7 | 734,5 | 685,8 | 728,4 | 699,8 | 644,5 | 681,1 | 785,4 | 696,9 | 758,3 | 1024 * |
| 11,1 | 18,5 | 10,8 | 6,8 | 7,2 | 12,8 | 9,2 | 14,4 | 10,7 | 7,3 | 7,1 | 1025 * |
| 23,3 | 27,8 | 24,6 | 23,3 | 25,6 | 28,6 | 23,5 | 23,2 | 27,8 | 28,1 | 26,6 | 1026 * |
| 160,9 | 155,7 | 177,4 | 187,4 | 149,7 | 233,7 | 236,6 | 123,5 | 141,6 | 147,8 | 166,8 | 1027 * |
| 0,4 | 0,6 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 1028 * |

| 2016 | | | | | | 2017 | | | | | Lfd. Nr. |
|------|--------|-----------|---------|----------|-----------------------|--------|---------|-------|-------|-----|-------------|
| Juli | August | September | Oktober | November | Dezember [†] | Januar | Februar | März | April | Mai | |
| 824 | 905 | 951 | 822 | 969 | 1 063 | 1 168 | 993 | 1 053 | 809 | 901 | 1101 * |
| 34 | 23 | 38 | 25 | 40 | 55 | 49 | 43 | 30 | 39 | 37 | 1102 |
| 77 | 88 | 67 | 93 | 99 | 107 | 124 | 138 | 109 | 85 | 93 | 1103 |
| 277 | 301 | 318 | 258 | 288 | 371 | 376 | 307 | 349 | 253 | 276 | 1104 |
| 12 | 28 | 32 | 21 | 26 | 31 | 21 | 31 | 35 | 27 | 23 | 1105 |
| 11 | 17 | 15 | 16 | 16 | 18 | 18 | 28 | 25 | 14 | 21 | 1106 |
| 413 | 448 | 481 | 409 | 500 | 481 | 580 | 446 | 505 | 391 | 451 | 1107 |
| 847 | 996 | 973 | 951 | 1 218 | 1 690 | 1 321 | 977 | 1 138 | 953 | 904 | 1108 * |
| 33 | 34 | 38 | 40 | 41 | 74 | 48 | 41 | 53 | 38 | 30 | 1109 |
| 94 | 114 | 131 | 106 | 165 | 218 | 147 | 118 | 127 | 94 | 91 | 1110 |
| 297 | 366 | 326 | 322 | 413 | 568 | 447 | 316 | 407 | 367 | 327 | 1111 |
| 21 | 24 | 15 | 19 | 27 | 49 | 33 | 35 | 22 | 21 | 22 | 1112 |
| 12 | 9 | 13 | 20 | 13 | 25 | 28 | 20 | 21 | 14 | 11 | 1113 |
| 390 | 449 | 450 | 444 | 559 | 756 | 618 | 447 | 508 | 419 | 423 | 1114 |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|---|-----------|--------------|--------------|------|------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Mai | Juni |
| | 12 Insolvenzen | | | | | |
| * 1201 | Beantragte Insolvenzverfahren | Anzahl | 340 | 327 | 309 | 433 |
| * 1202 | davon Unternehmen | Anzahl | 47 | 43 | 37 | 55 |
| * 1203 | Verbraucher | Anzahl | 233 | 224 | 220 | 285 |
| * 1204 | ehemals selbständig Tätige | Anzahl | 55 | 55 | 50 | 82 |
| * 1205 | sonstige natürliche Personen ¹ , Nachlässe | Anzahl | 5 | 5 | 2 | 11 |
| * 1206 | Voraussichtliche Forderungen | Mill. EUR | 39,3 | 37,2 | 26,4 | 46,4 |

¹ beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|--|------------------|--------------|--------------|----------------|--|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | 1. Vierteljahr | |
| | 13 Handwerk (zulassungspflichtig) | | | | | |
| * 1301 | Beschäftigte | 30.09.2009 = 100 | 94,6 | 94,6 | 93,5 | |
| * 1302 | Umsatz | VJD 2009 = 100 | 100,7 | 102,6 | 83,8 | |

¹ vorläufige Ergebnisse

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|--|------------|--------------|--------------|-------|--------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Juli | August |
| | 14 Preise | | | | | |
| * 1401 | Verbraucherpreisindex | 2010 = 100 | 107,1 | 107,7 | 107,8 | 107,7 |
| 1402 | darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten) | 2010 = 100 | 103,6 | 105,0 | 104,9 | 105,1 |
| * 1403 | darunter Nettokaltmiete | 2010 = 100 | 103,4 | 104,9 | 104,8 | 105,0 |
| 1404 | Haushaltsenergie | 2010 = 100 | 112,4 | 105,6 | 105,8 | 105,1 |
| * 1405 | Preisindex für Wohngebäude ¹ | 2010 = 100 | 109,0 | 110,4 | - | 110,6 |

¹ Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|---|-----------|---------|---------|----------------|--|
| | | | | | 1. Vierteljahr | |
| | 15 Finanzen^{1, 2, 3} | | | | | |
| | Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) | | | | | |
| 1501 | Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen | Mill. EUR | 5 727,6 | 6 067,5 | 1 242,2 | |
| 1502 | Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben | Mill. EUR | 5 599,2 | 5 828,1 | 1 320,9 | |

¹ Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

² aufgrund methodischer Änderungen keine Vergleichbarkeit zu den Erhebungen vor 2015

³ Darstellung nach Bundessystematik

| 2016 | | | | | | | 2017 | | | | | Lfd. Nr. |
|------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|--------|----------|
| Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | | |
| 305 | 333 | 316 | 261 | 337 | 304 | 265 | 276 | 368 | 297 | 313 | 1201 * | |
| 37 | 45 | 44 | 31 | 39 | 37 | 50 | 30 | 43 | 42 | 38 | 1202 * | |
| 204 | 234 | 211 | 182 | 224 | 213 | 160 | 191 | 244 | 206 | 207 | 1203 * | |
| 63 | 51 | 57 | 44 | 64 | 53 | 53 | 52 | 77 | 46 | 66 | 1204 * | |
| 1 | 3 | 4 | 4 | 10 | 1 | 2 | 3 | 4 | 3 | 2 | 1205 * | |
| 36,9 | 26,1 | 29,3 | 29,9 | 56,5 | 28,7 | 22,8 | 48,7 | 81,2 | 29,1 | 99,8 | 1206 * | |

| 2016 | | | | 2017 | Lfd. Nr. |
|----------------|----------------|--|----------------|-----------------------------|----------|
| 2. Vierteljahr | 3. Vierteljahr | | 4. Vierteljahr | 1. Vierteljahr ¹ | |
| 94,5 | 96,5 | | 93,9 | 93,9 | 1301 * |
| 104,3 | 107,5 | | 114,6 | 88,8 | 1302 * |

| 2016 | | | | 2017 | | | | | | | Lfd. Nr. |
|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|-------|-------|-------|-------|-------|----------|
| September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | |
| 107,8 | 108,0 | 108,0 | 109,0 | 108,4 | 108,8 | 109,2 | 109,1 | 109,0 | 109,2 | 109,5 | 1401 * |
| 105,1 | 105,1 | 105,2 | 105,3 | 105,7 | 105,8 | 105,8 | 105,8 | 105,8 | 105,9 | 105,9 | 1402 |
| 105,0 | 105,0 | 105,1 | 105,3 | 105,4 | 105,5 | 105,5 | 105,6 | 105,5 | 105,7 | 105,7 | 1403 * |
| 105,1 | 106,1 | 105,6 | 107,1 | 107,7 | 107,9 | 107,9 | 107,6 | 106,8 | 106,6 | 107,0 | 1404 |
| - | - | 111,1 | - | - | 112,2 | - | - | 113,0 | - | - | 1405 * |

| 2016 | | | | 2017 | Lfd. Nr. |
|----------------|----------------|--|----------------|----------------|----------|
| 2. Vierteljahr | 3. Vierteljahr | | 4. Vierteljahr | 1. Vierteljahr | |
| 1 468,2 | 1 485,0 | | 1 872,1 | 1 208,4 | 1501 |
| 1 395,4 | 1 426,7 | | 1 685,0 | 1 354,3 | 1502 |

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 |
|--|--|---------|--------------|--------------|----------------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | 1. Vierteljahr |
| 16 Verdienste | | | | | |
| Verdienste ohne Sonderzahlungen | | | | | |
| * 1601 | Bruttomonatsverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar | EUR | 2 900 | 3 002 | 2 957 |
| * 1602 | männlich | EUR | 2 914 | 3 004 | 2 957 |
| * 1603 | weiblich | EUR | 2 876 | 3 000 | 2 958 |
| * 1604 | Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung) | EUR | 5 552 | 5 788 | 5 694 |
| * 1605 | Leistungsgruppe 2 (herausgehobene Fachkräfte) | EUR | 3 578 | 3 681 | 3 626 |
| * 1606 | Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte) | EUR | 2 487 | 2 568 | 2 528 |
| * 1607 | Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer/-innen) | EUR | 2 069 | 2 153 | 2 097 |
| * 1608 | Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer/-innen) | EUR | 1 848 | 1 938 | 1 916 |
| * 1609 | Produzierendes Gewerbe | EUR | 2 796 | 2 905 | 2 847 |
| * 1610 | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | EUR | 3 810 | 3 854 | 3 858 |
| * 1611 | Verarbeitendes Gewerbe | EUR | 2 793 | 2 897 | 2 849 |
| * 1612 | Energieversorgung | EUR | 4 202 | 4 131 | 4 120 |
| * 1613 | Wasserversorgung ³ | EUR | 2 767 | 2 809 | 2 842 |
| * 1614 | Baugewerbe | EUR | 2 552 | 2 699 | 2 558 |
| * 1615 | Dienstleistungsbereich | EUR | 2 969 | 3 064 | 3 027 |
| * 1616 | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz | EUR | 2 419 | 2 524 | 2 473 |
| * 1617 | Verkehr und Lagerei | EUR | 2 369 | 2 374 | 2 358 |
| * 1618 | Gastgewerbe | EUR | 1 828 | 1 887 | 1 883 |
| * 1619 | Information und Kommunikation | EUR | 3 302 | 3 400 | 3 345 |
| * 1620 | Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen | EUR | 3 845 | 3 843 | 3 796 |
| * 1621 | Grundstücks- und Wohnungswesen | EUR | 3 227 | (3 574) | (3 561) |
| * 1622 | Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl. | EUR | 3 193 | 3 149 | 3 110 |
| * 1623 | Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | EUR | 2 094 | 2 162 | 2 116 |
| * 1624 | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | EUR | 3 478 | 3 567 | 3 509 |
| * 1625 | Erziehung und Unterricht | EUR | 4 392 | 4 339 | 4 286 |
| * 1626 | Gesundheits- und Sozialwesen | EUR | 3 160 | 3 402 | 3 353 |
| * 1627 | Kunst, Unterhaltung und Erholung | EUR | 3 033 | 2 996 | 2 954 |
| * 1628 | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | EUR | (2 691) | (2 737) | (2 727) |
| Verdienste mit Sonderzahlungen | | | | | |
| 1629 | Bruttomonatsverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar | EUR | 3 081 | 3 195 | 3 047 |
| 1630 | männlich | EUR | 3 104 | 3 204 | 3 067 |
| 1631 | weiblich | EUR | 3 041 | 3 179 | 3 012 |
| 1632 | Produzierendes Gewerbe | EUR | 3 016 | 3 139 | 2 976 |
| 1633 | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | EUR | 4 307 | 4 358 | 3 935 |
| 1634 | Verarbeitendes Gewerbe | EUR | 3 028 | 3 143 | 2 994 |
| 1635 | Energieversorgung | EUR | 4 690 | 4 638 | 4 185 |
| 1636 | Wasserversorgung ³ | EUR | 2 980 | 3 006 | 3 021 |
| 1637 | Baugewerbe | EUR | 2 672 | 2 844 | 2 631 |
| 1638 | Dienstleistungsbereich | EUR | 3 124 | 3 230 | 3 092 |
| 1639 | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz | EUR | 2 566 | 2 668 | 2 543 |
| 1640 | Verkehr und Lagerei | EUR | 2 502 | 2 493 | 2 401 |
| 1641 | Gastgewerbe | EUR | 1 891 | 1 945 | 1 908 |
| 1642 | Information und Kommunikation | EUR | 3 571 | 3 668 | 3 447 |
| 1643 | Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | EUR | 4 434 | 4 615 | (4 253) |
| 1644 | Grundstücks- und Wohnungswesen | EUR | (3 562) | (3 986) | (3 605) |
| 1645 | Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl. | EUR | 3 475 | 3 423 | 3 303 |
| 1646 | Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | EUR | 2 174 | 2 253 | 2 193 |
| 1647 | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | EUR | 3 600 | 3 690 | 3 509 |
| 1648 | Erziehung und Unterricht | EUR | 4 541 | 4 495 | 4 287 |
| 1649 | Gesundheits- und Sozialwesen | EUR | 3 313 | 3 568 | 3 437 |
| 1650 | Kunst, Unterhaltung und Erholung | EUR | 3 197 | 3 136 | 2 985 |
| 1651 | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | EUR | (2 845) | (2 896) | (2 744) |

¹ Durch strukturelle Veränderungen innerhalb des Berichtskreises ist die Vergleichbarkeit der Daten mit früheren Berichtszeiträumen beeinträchtigt. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

² einschließlich Beamtinnen und Beamten

³ einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

| 2016 | | | 2017 | Lfd. Nr. |
|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|
| 2. Vierteljahr | 3. Vierteljahr | 4. Vierteljahr | 1. Vierteljahr | |
| 2 989 | 3 026 | 3 036 | 3 011 | 1601 * |
| 2 994 | 3 026 | 3 037 | 3 012 | 1602 * |
| 2 980 | 3 027 | 3 034 | 3 010 | 1603 * |
| 5 753 | 5 830 | 5 876 | 5 866 | 1604 * |
| 3 658 | 3 713 | 3 727 | 3 687 | 1605 * |
| 2 561 | 2 589 | 2 595 | 2 581 | 1606 * |
| 2 156 | 2 182 | 2 177 | 2 143 | 1607 * |
| 1 919 | 1 937 | 1 980 | 1 983 | 1608 * |
| 2 896 | 2 926 | 2 948 | 2 916 | 1609 * |
| 3 848 | 3 828 | 3 882 | 3 793 | 1610 * |
| 2 880 | 2 910 | 2 950 | 2 950 | 1611 * |
| 4 139 | 4 104 | 4 160 | 4 258 | 1612 * |
| 2 768 | 2 814 | 2 817 | 2 779 | 1613 * |
| 2 725 | 2 770 | 2 732 | 2 598 | 1614 * |
| 3 048 | 3 089 | 3 091 | 3 070 | 1615 * |
| 2 516 | 2 541 | 2 564 | 2 552 | 1616 * |
| 2 382 | 2 373 | 2 384 | 2 361 | 1617 * |
| 1 867 | 1 894 | 1 903 | 2 012 | 1618 * |
| (3 390) | (3 428) | (3 438) | 3 554 | 1619 * |
| 3 785 | 3 908 | 3 882 | 3 917 | 1620 * |
| (3 564) | (3 589) | (3 579) | (3 458) | 1621 * |
| 3 121 | 3 162 | 3 204 | 3 361 | 1622 * |
| 2 159 | 2 191 | 2 179 | (2 175) | 1623 * |
| 3 526 | 3 625 | 3 609 | 3 619 | 1624 * |
| 4 342 | 4 371 | 4 356 | 4 193 | 1625 * |
| 3 398 | 3 419 | 3 436 | 3 437 | 1626 * |
| 2 886 | 3 026 | 3 129 | 3 033 | 1627 * |
| (2 728) | (2 758) | (2 735) | (2 669) | 1628 * |
| 3 169 | 3 091 | 3 472 | 3 106 | 1629 |
| 3 202 | 3 099 | 3 445 | 3 128 | 1630 |
| 3 108 | 3 076 | 3 521 | 3 067 | 1631 |
| 3 145 | 3 007 | 3 428 | 3 053 | 1632 |
| 4 631 | 3 934 | 4 946 | 3 923 | 1633 |
| 3 156 | 2 987 | 3 438 | 3 104 | 1634 |
| 4 802 | 4 281 | 5 286 | 4 351 | 1635 |
| 2 887 | 2 846 | 3 270 | 2 930 | 1636 |
| 2 818 | 2 856 | 3 056 | 2 687 | 1637 |
| 3 184 | 3 143 | 3 499 | 3 139 | 1638 |
| 2 716 | 2 620 | 2 794 | (2 639) | 1639 |
| 2 464 | 2 430 | 2 671 | 2 415 | 1640 |
| 1 899 | 1 921 | 2 051 | 2 106 | 1641 |
| (3 789) | 3 565 | 3 870 | 3 669 | 1642 |
| (4 670) | 4 135 | 5 421 | 4 310 | 1643 |
| (3 960) | (3 955) | (4 399) | (3 528) | 1644 |
| 3 433 | 3 252 | 3 703 | 3 526 | 1645 |
| 2 257 | 2 229 | 2 330 | (2 276) | 1646 |
| 3 543 | 3 625 | 4 085 | 3 619 | 1647 |
| 4 349 | 4 375 | 4 967 | 4 197 | 1648 |
| 3 522 | 3 459 | 3 852 | 3 520 | 1649 |
| 3 003 | 3 088 | 3 496 | 3 059 | 1650 |
| (2 782) | (2 813) | (3 219) | (2 684) | 1651 |

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 |
|--|---|------------|--------------|--------------|----------------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | 1. Vierteljahr |
| <u>Noch 16 Verdienste</u> | | | | | |
| Nominallohnindex: Index der Bruttomonatsverdienste incl. Sonderzahlungen, alle Beschäftigten (VZ, TZ, GF) | | | | | |
| 1652 | Index Bruttomonatsverdienste ¹ aller Beschäftigten incl. Sonderzahlungen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich | 2015 = 100 | 100,0 | 102,6 | 97,4 |
| 1653 | und zwar Frauen | 2015 = 100 | 100,0 | 102,2 | 96,9 |
| 1654 | Männer | 2015 = 100 | 100,0 | 102,9 | 97,8 |
| 1655 | Produzierendes Gewerbe | 2015 = 100 | 100,0 | 102,9 | 97,1 |
| 1656 | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 2015 = 100 | 100,0 | 101,1 | 91,2 |
| 1657 | Verarbeitendes Gewerbe | 2015 = 100 | 100,0 | 103,1 | 98,0 |
| 1658 | Energieversorgung | 2015 = 100 | 100,0 | 102,4 | 93,9 |
| 1659 | Wasserversorgung ³ | 2015 = 100 | 100,0 | 102,0 | 102,0 |
| 1660 | Baugewerbe | 2015 = 100 | 100,0 | 102,8 | 93,2 |
| 1661 | Dienstleistungsbereich | 2015 = 100 | 100,0 | 102,4 | 97,5 |
| 1662 | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 2015 = 100 | 100,0 | 103,6 | 98,5 |
| 1663 | Verkehr und Lagerei | 2015 = 100 | 100,0 | 101,5 | 96,2 |
| 1664 | Gastgewerbe | 2015 = 100 | 100,0 | 101,8 | 99,2 |
| 1665 | Information und Kommunikation | 2015 = 100 | 100,0 | 103,9 | 97,0 |
| 1666 | Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 2015 = 100 | 100,0 | 104,1 | 94,1 |
| 1667 | Grundstücks- und Wohnungswesen | 2015 = 100 | 100,0 | 103,7 | 94,3 |
| 1668 | Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl. | 2015 = 100 | 100,0 | 101,8 | 101,3 |
| 1669 | Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | 2015 = 100 | 100,0 | 104,0 | 100,8 |
| 1670 | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | 2015 = 100 | 100,0 | 102,2 | 96,9 |
| 1671 | Erziehung und Unterricht | 2015 = 100 | 100,0 | 100,7 | 95,3 |
| 1672 | Gesundheits- und Sozialwesen | 2015 = 100 | 100,0 | 102,1 | 98,1 |
| 1673 | Kunst, Unterhaltung und Erholung | 2015 = 100 | 100,0 | 104,0 | 98,3 |
| 1674 | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | 2015 = 100 | 100,0 | 102,8 | 96,8 |
| Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte | | | | | |
| 1675 | Index Bruttostundenverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/innen ² im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich | 2015 = 100 | 100,0 | 102,7 | 101,4 |
| 1676 | und zwar Frauen | 2015 = 100 | 100,0 | 102,3 | 101,1 |
| 1677 | Männer | 2015 = 100 | 100,0 | 102,9 | 101,7 |
| 1678 | Produzierendes Gewerbe | 2015 = 100 | 100,0 | 102,9 | 101,8 |
| 1679 | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 2015 = 100 | 100,0 | 101,6 | 101,5 |
| 1680 | Verarbeitendes Gewerbe | 2015 = 100 | 100,0 | 103,2 | 102,0 |
| 1681 | Energieversorgung | 2015 = 100 | 100,0 | 102,6 | 102,8 |
| 1682 | Wasserversorgung ³ | 2015 = 100 | 100,0 | 102,6 | 102,9 |
| 1683 | Baugewerbe | 2015 = 100 | 100,0 | 102,0 | 100,5 |
| 1684 | Dienstleistungsbereich | 2015 = 100 | 100,0 | 102,5 | 101,3 |
| 1685 | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 2015 = 100 | 100,0 | 104,2 | 101,6 |
| 1686 | Verkehr und Lagerei | 2015 = 100 | 100,0 | 101,8 | 101,2 |
| 1687 | Gastgewerbe | 2015 = 100 | 100,0 | 102,5 | 101,4 |
| 1688 | Information und Kommunikation | 2015 = 100 | 100,0 | 104,2 | 101,6 |
| 1689 | Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 2015 = 100 | 100,0 | 102,2 | 101,0 |
| 1690 | Grundstücks- und Wohnungswesen | 2015 = 100 | 100,0 | 103,0 | 102,5 |
| 1691 | Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl. | 2015 = 100 | 100,0 | 101,4 | 105,2 |
| 1692 | Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | 2015 = 100 | 100,0 | 103,6 | 101,2 |
| 1693 | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | 2015 = 100 | 100,0 | 102,4 | 100,7 |
| 1694 | Erziehung und Unterricht | 2015 = 100 | 100,0 | 101,2 | 99,8 |
| 1695 | Gesundheits- und Sozialwesen | 2015 = 100 | 100,0 | 102,3 | 100,5 |
| 1696 | Kunst, Unterhaltung und Erholung | 2015 = 100 | 100,0 | 105,0 | 102,5 |
| 1697 | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | 2015 = 100 | 100,0 | 103,3 | 102,4 |

¹ Ab dem Jahr 2016 wird der bisher im Monatsheft publizierte Verdienstindex (zur festen Basis 2010 = 100) eingestellt. An Stelle des bisher berechneten Verdienstindex tritt der Nominallohnindex als Kettenindex mit jährlich aktualisierter Gewichtsstruktur auf Basis der SV-Beschäftigten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. Die mit der Festlegung auf den Nominallohnindex als einzigen Verdienstindex verbundene Basisumstellung 2015 = 100 wurde durchgeführt. Die alten Zahlen verlieren ihre Gültigkeit.

² einschließlich Beamtinnen und Beamten

³ einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

| 2016 | | | 2017 | Lfd. Nr. |
|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|
| 2. Vierteljahr | 3. Vierteljahr | 4. Vierteljahr | 1. Vierteljahr | |
| 101,6 | 99,2 | 111,9 | 100,7 | 1652 |
| 99,9 | 98,9 | 113,1 | 100,3 | 1653 |
| 103,0 | 99,6 | 110,9 | 101,0 | 1654 |
| 103,6 | 98,1 | 111,7 | 100,1 | 1655 |
| 107,3 | 91,1 | 114,8 | 92,7 | 1656 |
| 103,3 | 97,2 | 112,1 | 100,8 | 1657 |
| 111,2 | 94,2 | 113,8 | 95,0 | 1658 |
| 98,8 | 96,7 | 111,8 | 104,2 | 1659 |
| 103,0 | 104,6 | 108,9 | 98,2 | 1660 |
| 100,6 | 99,8 | 111,9 | 101,0 | 1661 |
| 104,5 | 102,0 | 110,3 | 103,5 | 1662 |
| 99,3 | 97,6 | 110,0 | 98,4 | 1663 |
| 100,2 | 101,3 | 105,9 | 105,6 | 1664 |
| 111,3 | 102,9 | 109,5 | 100,2 | 1665 |
| 104,5 | 94,1 | 122,9 | 100,6 | 1666 |
| 98,1 | 105,7 | 116,9 | 94,2 | 1667 |
| 103,4 | 98,7 | 110,7 | 105,4 | 1668 |
| 103,2 | 103,6 | 106,8 | 105,2 | 1669 |
| 97,8 | 100,1 | 114,0 | 99,7 | 1670 |
| 96,6 | 98,0 | 112,8 | 99,5 | 1671 |
| 100,3 | 99,1 | 110,9 | 100,6 | 1672 |
| 101,1 | 104,2 | 115,3 | 102,2 | 1673 |
| 99,4 | 99,4 | 115,7 | 99,5 | 1674 |
| 102,4 | 103,3 | 104,2 | 104,7 | 1675 |
| 101,9 | 102,9 | 103,5 | 104,6 | 1676 |
| 102,8 | 103,5 | 104,7 | 104,9 | 1677 |
| 102,7 | 102,9 | 104,5 | 104,7 | 1678 |
| 101,3 | 100,9 | 102,3 | 101,8 | 1679 |
| 103,0 | 103,1 | 104,9 | 104,9 | 1680 |
| 103,3 | 102,2 | 103,5 | 103,2 | 1681 |
| 101,8 | 103,1 | 103,2 | 105,5 | 1682 |
| 101,7 | 102,2 | 103,5 | 104,3 | 1683 |
| 102,3 | 103,5 | 104,1 | 104,8 | 1684 |
| 103,8 | 104,9 | 106,6 | 106,5 | 1685 |
| 101,9 | 101,1 | 102,5 | 102,8 | 1686 |
| 102,1 | 101,7 | 103,3 | 105,8 | 1687 |
| 107,2 | 106,2 | 105,9 | 105,1 | 1688 |
| 101,0 | 104,2 | 102,9 | 107,0 | 1689 |
| 102,0 | 103,9 | 103,5 | 103,1 | 1690 |
| 103,9 | 104,7 | 105,3 | 108,0 | 1691 |
| 102,4 | 103,8 | 105,0 | 105,3 | 1692 |
| 101,2 | 104,0 | 103,5 | 103,7 | 1693 |
| 101,3 | 102,0 | 101,9 | 104,2 | 1694 |
| 101,9 | 102,7 | 104,0 | 104,0 | 1695 |
| 102,2 | 107,5 | 107,4 | 105,7 | 1696 |
| 103,3 | 104,0 | 104,8 | 106,2 | 1697 |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2016 | |
|----------|---|---------|--------------|--------------|---------|-------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | März | April |
| | <u>17 Soziales</u> | | | | | |
| * 1701 | Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt | Anzahl | 267 766 | 256 219 | 260 744 | |
| * 1702 | darunter Frauen | Anzahl | 133 017 | 125 483 | 127 869 | |
| * 1703 | Erwerbsfähige Leistungsberechtigte | Anzahl | 192 993 | 183 996 | 187 576 | |
| * 1704 | Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte | Anzahl | 59 051 | 57 470 | 57 480 | |
| * 1705 | darunter unter 15 Jahre | Anzahl | 57 108 | 55 759 | 55 675 | |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Das seit 2005 angewandte Zähl- und Gültigkeitskonzept wurde mit der Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II zum Berichtsmonat Januar 2016 rückwirkend bis Januar 2005 geändert. Die revidierten Daten weichen von zuvor veröffentlichten Daten ab.

| 2016 | | | | | | | | 2017 | | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|---------|---------|---------|-------------|
| Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | |
| 258 671 | 257 050 | 256 065 | 255 177 | 253 181 | 252 517 | 251 565 | 251 340 | 252 273 | 253 720 | 253 533 | 1701 * |
| 126 624 | 125 847 | 125 369 | 124 967 | 123 635 | 123 446 | 122 842 | 122 320 | 122 774 | 123 294 | 123 129 | 1702 * |
| 186 004 | 184 620 | 183 877 | 183 495 | 181 830 | 181 089 | 180 230 | 179 930 | 180 621 | 181 499 | 181 646 | 1703 * |
| 57 432 | 57 316 | 57 302 | 57 482 | 57 560 | 57 793 | 57 867 | 58 056 | 58 855 | 59 239 | 59 480 | 1704 * |
| 55 667 | 55 559 | 55 587 | 55 791 | 55 931 | 56 151 | 56 241 | 56 537 | 57 237 | 57 596 | 57 846 | 1705 * |

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer/-innen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 31.12.2015

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Bevölkerung | | | | |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | insgesamt | und zwar | | | |
| | | männlich | weiblich | Deutsche | Ausländer/-innen |
| | | | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 82 919 | 40 311 | 42 608 | 79 521 | 3 398 |
| Halle (Saale), Stadt | 236 991 | 114 581 | 122 410 | 220 144 | 16 847 |
| Magdeburg, Landeshauptstadt | 235 723 | 115 810 | 119 913 | 220 963 | 14 760 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 86 164 | 43 104 | 43 060 | 83 299 | 2 865 |
| Anhalt-Bitterfeld | 164 817 | 80 940 | 83 877 | 159 613 | 5 204 |
| Börde | 173 473 | 86 819 | 86 654 | 168 806 | 4 667 |
| Burgenlandkreis | 184 081 | 91 276 | 92 805 | 176 614 | 7 467 |
| Harz | 221 366 | 109 026 | 112 340 | 213 711 | 7 655 |
| Jerichower Land | 91 693 | 45 870 | 45 823 | 88 810 | 2 883 |
| Mansfeld-Südharz | 141 408 | 69 831 | 71 577 | 137 836 | 3 572 |
| Saalekreis | 186 431 | 92 339 | 94 092 | 181 038 | 5 393 |
| Salzlandkreis | 196 695 | 96 161 | 100 534 | 191 088 | 5 607 |
| Stendal | 115 262 | 57 194 | 58 068 | 111 280 | 3 982 |
| Wittenberg | 128 447 | 63 427 | 65 020 | 124 847 | 3 600 |
| Sachsen-Anhalt | 2 245 470 | 1 106 689 | 1 138 781 | 2 157 570 | 87 900 |

Achtung! Verzögerungen 2016 - Vorbemerkungen beachten!

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01.bis 31.08.2016

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Lebendgeborene ¹ | Gestorbene ¹ | Zuzüge | Fortzüge |
|---|-----------------------------|-------------------------|----------------------|----------|
| | | | über die Kreisgrenze | |
| Personen | | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 407 | 881 | ... | ... |
| Halle (Saale), Stadt | 1 486 | 1 944 | ... | ... |
| Magdeburg, Landeshauptstadt | 1 559 | 2 008 | ... | ... |
| Altmarkkreis Salzwedel | 461 | 769 | ... | ... |
| Anhalt-Bitterfeld | 786 | 1 619 | ... | ... |
| Börde | 965 | 1 466 | ... | ... |
| Burgenlandkreis | 950 | 1 783 | ... | ... |
| Harz | 1 026 | 2 276 | ... | ... |
| Jerichower Land | 481 | 859 | ... | ... |
| Mansfeld-Südharz | 649 | 1 481 | ... | ... |
| Saalekreis | 1 006 | 1 612 | ... | ... |
| Salzlandkreis | 991 | 2 077 | ... | ... |
| Stendal | 584 | 1 109 | ... | ... |
| Wittenberg | 586 | 1 238 | ... | ... |
| Sachsen-Anhalt | 11 937 | 21 122 | ... | ... |

¹ vorläufige Ergebnisse**Achtung! Verzögerungen 2016 - Vorbemerkungen beachten!**

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Juni 2017

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Arbeitslose | | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------------------------------|-----------------------|
| | insgesamt | und zwar | | | |
| | | Männer | Frauen | Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren | 55 Jahre und älter |
| Anzahl | | | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 3 596 | 2 001 | 1 595 | 245 | 915 |
| Halle (Saale), Stadt | 11 420 | 6 610 | 4 810 | 1 018 | 2 057 |
| Magdeburg, Landeshauptstadt | 11 241 | 6 278 | 4 963 | 933 | 2 149 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 3 516 | 1 950 | 1 566 | 216 | 886 |
| Anhalt-Bitterfeld | 6 482 | 3 408 | 3 074 | 507 | 1 663 |
| Börde | 5 430 | 3 024 | 2 406 | 370 | 1 471 |
| Burgenlandkreis | 7 183 | 3 828 | 3 355 | 589 | 1 753 |
| Harz | 6 547 | 3 564 | 2 983 | 417 | 1 603 |
| Jerichower Land | 3 471 | 1 859 | 1 612 | 202 | 1 017 |
| Mansfeld-Südharz | 7 385 | 3 868 | 3 517 | 516 | 2 087 |
| Saalekreis | 7 156 | 3 877 | 3 279 | 544 | 1 660 |
| Salzlandkreis | 9 115 | 4 883 | 4 232 | 436 | 2 111 |
| Stendal | 5 511 | 2 934 | 2 577 | 384 | 1 296 |
| Wittenberg | 4 874 | 2 525 | 2 349 | 293 | 1 346 |
| Sachsen-Anhalt | 92 927 | 50 609 | 42 318 | 6 670 | 22 014 |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Juni 2017

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Arbeitslosenquote | | | | |
|---|--|--|------------|------------|---------------------------------------|
| | bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen | bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen | | | |
| | | insgesamt | Männer | Frauen | Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren |
| | | % | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 9,5 | 8,7 | 9,4 | 8,1 | 10,0 |
| Halle (Saale), Stadt | 10,6 | 9,8 | 10,8 | 8,6 | 10,2 |
| Magdeburg, Landeshauptstadt | 9,9 | 9,1 | 9,6 | 8,5 | 9,5 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 8,2 | 7,6 | 7,7 | 7,4 | 7,0 |
| Anhalt-Bitterfeld | 8,4 | 7,7 | 7,6 | 7,8 | 10,0 |
| Börde | 6,2 | 5,7 | 5,9 | 5,4 | 6,5 |
| Burgenlandkreis | 8,3 | 7,6 | 7,5 | 7,8 | 9,7 |
| Harz | 6,5 | 6,0 | 6,2 | 5,8 | 5,9 |
| Jerichower Land | 7,9 | 7,3 | 7,3 | 7,2 | 7,2 |
| Mansfeld-Südharz | 11,6 | 10,7 | 10,5 | 11,0 | 12,1 |
| Saalekreis | 7,8 | 7,2 | 7,3 | 7,0 | 9,0 |
| Salzlandkreis | 10,2 | 9,4 | 9,4 | 9,4 | 7,4 |
| Stendal | 10,4 | 9,5 | 9,6 | 9,5 | 10,7 |
| Wittenberg | 8,0 | 7,4 | 7,2 | 7,5 | 7,1 |
| Sachsen-Anhalt | 8,8 | 8,1 | 8,3 | 7,9 | 8,8 |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Mai 2017

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) | | | |
|---|---|--------------------|------------|----------------------|
| | Gebäude | Wohnungen | | veranschlagte Kosten |
| | | insgesamt | Wohnfläche | |
| | Anzahl | 100 m ² | | 1 000 EUR |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 15 | 3 | 5 | 1 773 |
| Halle (Saale), Stadt | 29 | 37 | 42 | 25 321 |
| Magdeburg, Landeshauptstadt | 31 | 55 | 61 | 7 734 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 143 | 9 | 12 | 20 085 |
| Anhalt-Bitterfeld | 26 | 16 | 23 | 3 909 |
| Börde | 38 | 33 | 45 | 7 498 |
| Burgenlandkreis | 19 | 11 | 17 | 5 146 |
| Harz | 46 | 38 | 46 | 7 749 |
| Jerichower Land | 22 | 18 | 24 | 3 306 |
| Mansfeld-Südharz | 28 | 39 | 27 | 4 291 |
| Saalekreis | 39 | 31 | 45 | 6 085 |
| Salzlandkreis | 28 | 21 | 24 | 6 900 |
| Stendal | 38 | 25 | 38 | 7 320 |
| Wittenberg | 13 | 16 | 19 | 3 706 |
| Sachsen-Anhalt | 515 | 352 | 426 | 110 823 |

**Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Mai 2017

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Errichtung neuer Gebäude | | | | | | |
|---|--------------------------|------------|--|------------------|-----------|--------------------|--|
| | Wohngebäude | | | Nichtwohngebäude | | | |
| | Gebäude | Wohnungen | veranschlagte Kosten des Bauwerkes | Gebäude | Wohnungen | Nutzfläche | veranschlagte Kosten des Bauwerkes |
| | Anzahl | | 1 000 EUR | Anzahl | | 100 m ² | 1 000 EUR |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 1 | 1 | 180 | - | - | - | - |
| Halle (Saale), Stadt | 19 | 26 | 3 239 | 2 | - | 101 | 20 196 |
| Magdeburg, Landeshauptstadt | 17 | 39 | 6 229 | - | - | - | - |
| Altmarkkreis Salzwedel | 8 | 8 | 1 589 | 133 | - | 191 | 18 351 |
| Anhalt-Bitterfeld | 11 | 14 | 2 018 | 4 | 2 | 10 | 1 233 |
| Börde | 25 | 33 | 6 118 | 6 | - | 16 | 740 |
| Burgenlandkreis | 11 | 11 | 2 320 | - | - | - | - |
| Harz | 29 | 34 | 5 000 | 2 | - | 9 | 482 |
| Jerichower Land | 15 | 18 | 2 621 | 3 | - | 4 | 404 |
| Mansfeld-Südharz | 13 | 36 | 2 868 | 4 | - | 19 | 585 |
| Saalekreis | 28 | 28 | 4 740 | 3 | - | 9 | 500 |
| Salzlandkreis | 13 | 19 | 2 628 | 5 | - | 40 | 1 840 |
| Stendal | 18 | 19 | 3 891 | 2 | - | 15 | 711 |
| Wittenberg | 6 | 15 | 2 702 | 2 | - | 3 | 559 |
| Sachsen-Anhalt | 214 | 301 | 46 143 | 166 | 2 | 418 | 45 601 |

**Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Mai 2017

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Betriebe ¹ | Tätige Personen ² insgesamt | Geleistete Arbeitsstunden | Entgelte ³ | Gesamtumsatz | |
|---|-----------------------|---|------------------------------|-----------------------|------------------|---------------------|
| | | | | | insgesamt | darunter Ausland |
| | Anzahl | | 1 000 | | 1 000 EUR | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 24 | 4 739 | 650 | 15 447 | 87 870 | 51 453 |
| Halle (Saale), Stadt | 23 | 3 368 | 455 | 10 975 | 53 032 | 19 953 |
| Magdeburg, Landeshauptstadt | 38 | 6 732 | 893 | 19 338 | 99 735 | 23 363 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 25 | 3 672 | 508 | 10 749 | 65 646 | 16 914 |
| Anhalt-Bitterfeld | 75 | 11 950 | 1 708 | 35 765 | 300 457 | 89 646 |
| Börde | 68 | 13 362 | 1 834 | 42 288 | 300 391 | 109 520 |
| Burgenlandkreis | 58 | 9 251 | 1 237 | 27 548 | 441 992 | 83 131 |
| Harz | 76 | 11 832 | 1 629 | 36 675 | 213 133 | 74 660 |
| Jerichower Land | 33 | 3 820 | 570 | 10 294 | 87 935 | 21 531 |
| Mansfeld-Südharz | 36 | 6 475 | 878 | 16 901 | 177 279 | 83 611 |
| Saalekreis | 73 | 10 783 | 1 557 | 40 972 | 566 931 | 186 314 |
| Salzlandkreis | 72 | 11 795 | 1 679 | 39 263 | 295 039 | 126 278 |
| Stendal | 23 | 4 229 | 545 | 10 452 | 117 337 | 37 306 |
| Wittenberg | 45 | 7 264 | 1 007 | 20 714 | 207 319 | 59 663 |
| Sachsen-Anhalt | 669 | 109 272 | 15 149 | 337 382 | 3 014 095 | 983 341 |

¹ Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

**Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Mai 2017

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Betriebe ¹ | Tätige Personen ² insgesamt | Geleistete Arbeitsstunden | Bruttoentgeltsumme |
|---|-----------------------|---|------------------------------|--------------------|
| | Anzahl | | 1 000 | 1 000 EUR |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 5 | 178 | 27 | 686 |
| Halle (Saale), Stadt | 10 | 1 120 | 139 | 4 456 |
| Magdeburg, Landeshauptstadt | 8 | 1 182 | 156 | 5 280 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 7 | 200 | 28 | 867 |
| Anhalt-Bitterfeld | 16 | 528 | 69 | 2 214 |
| Börde | 8 | 335 | 44 | 1 186 |
| Burgenlandkreis | 7 | 278 | 39 | 986 |
| Harz | 10 | 490 | 59 | 1 655 |
| Jerichower Land | 6 | 180 | 27 | 656 |
| Mansfeld-Südharz | 8 | 414 | 60 | 1 415 |
| Saalekreis | 19 | 1 725 | 226 | 8 376 |
| Salzlandkreis | 13 | 641 | 84 | 2 338 |
| Stendal | 3 | 169 | 24 | 573 |
| Wittenberg | 5 | 255 | 33 | 882 |
| Sachsen-Anhalt | 125 | 7 695 | 1 016 | 31 570 |

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen
² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Mai 2017

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Betriebe ¹ | Tätige Personen ² | Entgeltsumme | Geleistete Arbeitsstunden | Gesamtumsatz |
|---|-----------------------|------------------------------|---------------|------------------------------|----------------|
| | Anzahl | | 1 000 EUR | 1 000 | 1 000 EUR |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 11 | 536 | 1 500 | 56 | 5 800 |
| Halle (Saale), Stadt | 19 | 1 243 | 3 657 | 143 | 17 551 |
| Magdeburg, Landeshauptstadt | 36 | 1 850 | 5 184 | 213 | 25 993 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 16 | 569 | 1 362 | 69 | 5 550 |
| Anhalt-Bitterfeld | 22 | 688 | 1 913 | 89 | 7 228 |
| Börde | 19 | 627 | 1 630 | 76 | 9 506 |
| Burgenlandkreis | 29 | 1 358 | 3 913 | 178 | 15 733 |
| Harz | 30 | 1 296 | 3 768 | 156 | 15 481 |
| Jerichower Land | 17 | 1 146 | 3 371 | 138 | 14 406 |
| Mansfeld-Südharz | 16 | 1 106 | 3 169 | 126 | 6 396 |
| Saalekreis | 38 | 1 775 | 5 034 | 210 | 20 678 |
| Salzlandkreis | 27 | 1 364 | 3 975 | 153 | 28 207 |
| Stendal | 16 | 1 028 | 2 909 | 122 | 15 381 |
| Wittenberg | 22 | 901 | 2 573 | 102 | 11 602 |
| Sachsen-Anhalt | 318 | 15 487 | 43 960 | 1 831 | 199 512 |

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Mai 2017

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Anmeldungen ¹ | | Abmeldungen ¹ | |
|---|--------------------------|--|--------------------------|---|
| | insgesamt | darunter Neuerrichtungen ² | insgesamt | darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³ |
| | | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 30 | 27 | 38 | 33 |
| Halle (Saale), Stadt | 116 | 105 | 107 | 91 |
| Magdeburg, Landeshauptstadt | 163 | 144 | 126 | 115 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 24 | 20 | 26 | 24 |
| Anhalt-Bitterfeld | 70 | 65 | 75 | 62 |
| Börde | 79 | 64 | 75 | 62 |
| Burgenlandkreis | 71 | 59 | 49 | 40 |
| Harz | 71 | 55 | 80 | 69 |
| Jerichower Land | 32 | 27 | 37 | 32 |
| Mansfeld-Südharz | 52 | 43 | 60 | 56 |
| Saalekreis | 55 | 44 | 77 | 65 |
| Salzlandkreis | 59 | 51 | 60 | 55 |
| Stendal | 36 | 32 | 46 | 40 |
| Wittenberg | 43 | 38 | 48 | 43 |
| Sachsen-Anhalt | 901 | 774 | 904 | 787 |

¹ ohne Reisegewerbe, bis 2016 auch ohne Automatenaufsteller² ohne Verlagerung³ vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.05.2017

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Insolvenzverfahren | | | | Darunter | | Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt |
|---|--------------------|--------------|-------------------------------|---|-------------|--------------|---|
| | insgesamt | davon | | | Unternehmen | Verbraucher | |
| | | eröffnet | mangels Masse abgelehnt | Schuldenbe- reinigungsplan angenommen | | | |
| Anzahl | | | | | | | 1 000 EUR |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 69 | 64 | 4 | 1 | 8 | 45 | 8 314 |
| Halle (Saale), Stadt | 165 | 145 | 19 | 1 | 19 | 93 | 18 614 |
| Magdeburg, Landeshauptstadt | 171 | 158 | 12 | 1 | 21 | 110 | 18 737 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 33 | 33 | - | - | 4 | 22 | 3 664 |
| Anhalt-Bitterfeld | 127 | 121 | 6 | - | 15 | 90 | 11 506 |
| Börde | 118 | 111 | 7 | - | 22 | 75 | 14 048 |
| Burgenlandkreis | 77 | 68 | 9 | - | 19 | 40 | 15 103 |
| Harz | 185 | 173 | 12 | - | 18 | 147 | 13 936 |
| Jerichower Land | 92 | 87 | 5 | - | 12 | 59 | 5 546 |
| Mansfeld-Südharz | 108 | 92 | 11 | 5 | 22 | 62 | 73 386 |
| Saalekreis | 123 | 112 | 11 | - | 16 | 82 | 11 228 |
| Salzlandkreis | 130 | 124 | 6 | - | 13 | 99 | 7 337 |
| Stendal | 60 | 56 | 3 | 1 | 11 | 38 | 74 390 |
| Wittenberg | 61 | 55 | 6 | - | 3 | 46 | 5 820 |
| Sachsen-Anhalt | 1 519 | 1 399 | 111 | 9 | 203 | 1 008 | 281 631 |

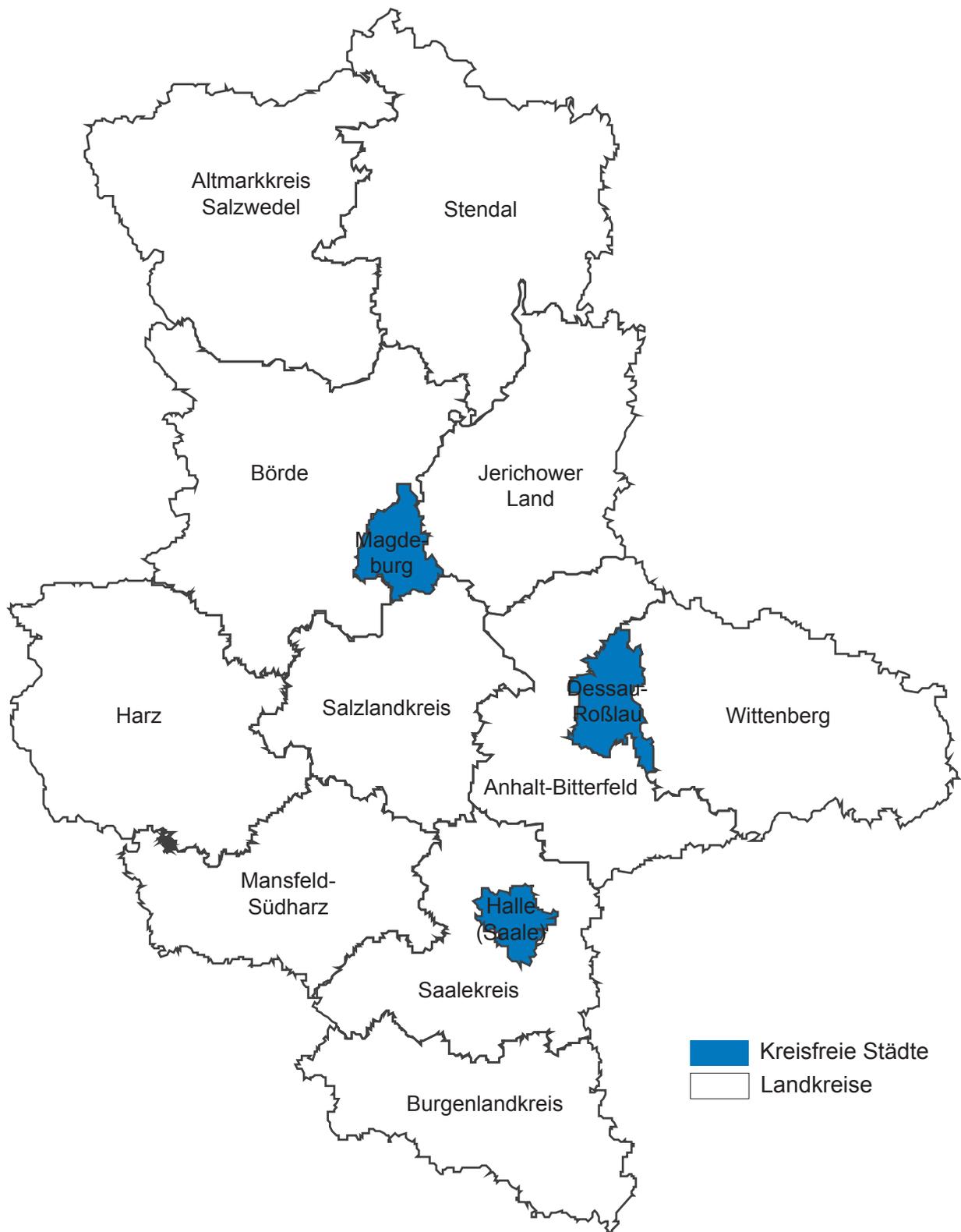
Im Monat Juli 2017 erschienen

| Bestell-Nr. ¹ | Kennziffer/Periodizität | Titel | Preis (in EUR) |
|--------------------------|-------------------------|--|----------------|
| 1 Z 0 03 | Z | Statistisches Monatsheft 7/2017 | 5,50 |
| 3 E 2 01 | E II - m-4/17 | Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2017 | 2,50 |
| 3 G 4 01 | G IV - m-3/17 | Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität März 2017 - Januar bis März 2017 -Vorläufige Ergebnisse | 6,00 |
| 3 H 1 01 | H I - m-6/17 | Straßenverkehrsunfälle - Juni 2017 - Vorläufige Ergebnisse | 6,00 |
| 3 H 1 01 | H I - m-7/17 | Straßenverkehrsunfälle - Juli 2017 - Vorläufige Ergebnisse | 6,00 |
| 3 H 1 01 | H I - m-8/17 | Straßenverkehrsunfälle - August 2017 - Vorläufige Ergebnisse | 6,00 |
| 3 H 1 01 | H I - m-9/17 | Straßenverkehrsunfälle - September 2017 - Vorläufige Ergebnisse | 6,00 |
| 3 H 1 01 | H I - m-10/17 | Straßenverkehrsunfälle - Oktober 2017 - Vorläufige Ergebnisse | 6,00 |
| 3 H 1 01 | H I - m-11/17 | Straßenverkehrsunfälle - November 2017 - Vorläufige Ergebnisse | 6,00 |
| 3 H 1 01 | H I - m-12/17 | Straßenverkehrsunfälle - Dezember 2017 - Vorläufige Ergebnisse | 6,00 |
| 3 H 1 06 | H I - j/15 | Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen - Jahr 2015 | 2,50 |
| 3 L 2 01 | L II - vj-1/17 | Gemeindefinanzen - Einzahlungen und Auszahlungen - Schuldenstände - Kassenstatistik - 01.01.2017 - 31.03.2017 - Schuldenstatistik 31.03.2017 | 14,50 |
| 3 L 3 02 | L III - j/16 | Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2016 | 6,50 |
| 3 M 1 02 | M I - vj-2/17 | Preisindizes für Bauwerke - Mai 2017 | 3,00 |

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

Sachsen-Anhalt

Kreisgebietsstand am 01.07.2007





Bestellnummer: 1Z003

www.statistik.sachsen-anhalt.de

